Aktivletter 2020

Inhalt

2020 … mit Abstand ein unglaubliches Jahr! 3
Zukunftsprogramm „Blick nach vorne“ 4
Timeline Corona Singen aktiv 6
Singen aktiv – Strategische Basis 14
Chancenstandort Singen 15
Singen aktiv: Unternehmerforum 16
Betriebliche Gesundheitsprävention 17
Tag des offenen Handwerks 18
Schülerforschungszentrum Singen (SFZ) – Gründung Trägerverein 21
Mitgliederversammlung 22
Singen aktiv: Businesstalk 23
Singen aktiv: Netzwerk Existenzgründung 23
Karstadt – großer Einsatz – große Wirkung 23
Singener Kriminalprävention (SKP) … aktiv auch unter Corona-Bedingungen 24
Singener Allianz – Migranten und Geflüchtete in berufliche Tätigkeiten begleiten 25
www.singen-aktiv.de 26
Stadtentwicklung 26
CANO Singen: Endlich gestartet – 10. Dezember 2020 27
Weitere Stadtentwicklung 28
City Ring, iG Singen Süd, Handelsverband 28
Verkaufsoffene Sonntage 29
Parken in Singen 29
Schlafen in Singen 29
Essen und Trinken in Singen 30
Öffentliches WLAN in der Singener Innenstadt 30
Singen Congress – Stadthalle Singen 31
Klimaschutz mit neuen Gesichtern 31
Mobilitäts- und Parkraumkonzept 32
European Energy Award 32
Überregionale Zusammenarbeit 32
Unsere Mitglieder in den Medien… Beispiele 34
Gratulation an unsere Mitglieder… Beispiele 37
Wir trauern um unsere engagierten Wegbegleiter und Netzwerker 38
Ausblicke 2021 39
Abschluss 41
Singen aktiv Standortmarketing e.V. – kompakt 42

Bilder: Singen aktiv Standortmarketing e.V., Bodensee Standort Marketing GmbH, Breyer GmbH, Buch Greuter, ECE Projektmanagement G.m.b.H. & Co.KG / CANO Singen, Das Bodenseehaus BSH Holzfertigbau GmbH, Fondium Singen GmbH, Norbert Fuchs, Handwerkskammer Konstanz, Hohentwiel-Gewerbeschule Singen, Immoportal Bodensee, inSi e.V., Kommunaler Integrationsbeauftragter, Kultur & Tourismus Singen, Land Baden-Württemberg, Messe München GmbH, MFG Baden-Württemberg, Schülerforschungszentrum Singen (SFZ), Singen Congress, Singener Wochenblatt GmbH & Co.KG, Singener Kriminalprävention, Sport Müller GmbH, Stadt Singen, SÜDKURIER GmbH Medienhaus, TV3 Medienverlag e.K., Vesperkirche Singen, WEFA Inotec GmbH

Besten Dank!

Aktivletter 2020

2020 … mit Abstand ein unglaubliches Jahr !

Im Januar kündigte sich eine Krankheit „Corona“ an, die sich in den Folgemonaten zu einer weltweiten Pandemie mit großen Auswirkungen auf unser aller Leben entwickelt hat. So auch auf unsere Singen aktiv Aktivitäten.

Auch wenn dies mit Abstand ein ganz anderes Jahr war, so haben wir insbesondere in diesem Jahr erleben dürfen, wie wichtig intakte auf Vertrauen basierte Netzwerke und schnelle fundierte Kommunikation sind. Ganz schnell mussten zu Beginn des Monats März Entscheidungen getroffen werden. In der zweiten Märzwoche wurde der erste verkaufsoffene Sonntag „Singen Classics“ coronabedingt abgesagt.

Kurz danach der „Lockdown“ am 18. März 2020. Direkt von Beginn des „Lockdowns“ bis heute wurden und werden die Mitglieder, um ihren eigenen Aufwand für Zusatzarbeit nicht überborden zu lassen, mit sehr aktuellen prägnanten Informationen – Informationen „Coronavirus“ – per E-Mail zu den jeweiligen Corona-Verordnungen, rund um die Kurzarbeit, mit Informationen zu Soforthilfe, Kredit- und Stundungsoptionen sowie Singener Sonderwegen und Unterstützungsmaßnahmen informiert. In den ersten 14 Tagen ein- bis mehrmals täglich.

Dies funktionierte und funktioniert durch die sehr gute und schnelle Weiterleitung der Informationen von Oberbürgermeister Bernd Häusler und seinen Kontakten zum Städte- und Gemeindetag und zu politischen Know-how-Trägern, durch sehr gute Vernetzung und auf Vertrauen basiertem Austausch mit unseren Netzwerkpartnern, wie z.B. der Agentur für Arbeit, der IHK, der Handwerkskammer und unseren Mitgliedern.

Hand in Hand konnten wir – gemeinsam mit der iG Singen Süd – dazu beitragen, vielen, vielen Unternehmen in einer für alle sehr unsicheren Zeit permanente Informationen zu den aktuellen Entwicklungen zur Verfügung stellen. Wichtige Beiträge zur schnellen „Einordnung“ der aktuellen Situation und kompakte Übersichten über die von Bund, Land und Stadt aufgelegten finanziellen Unterstützungsmaßnahmen. Weit über 100 Informationen sind an unsere Mitglieder versendet worden. Das Echo unserer Mitglieder war sehr positiv.

Fragen zu konkreten Problemstellungen aufgrund der aktuellen Situation – insbesondere von kleinen und mittleren Unternehmen – konnten direkt oder mit Hilfe der Partner aus unseren Netzwerken und Institutionen oder durch Vermittlung an weitere Experten möglichst schnell beantwortet werden. Gleichzeitig wurden alle wichtigen Informationen für Unternehmen sichtbar auf der „Startseite“ von www.singen.de mit blauen „Kacheln“ platziert sowie auch in den Bereichen „Wirtschaft“ und „Singen aktiv“ gut sichtbar und übersichtlich strukturiert aufbereitet. Die Inhalte wurden und werden stetig aktualisiert und ergänzt.

Baden-Württemberg.de

11.03.2020
CORONAVIRUS

Land untersagt Großveranstaltungen

SÜDKURIER NR. 77 | H
MITTWOCH, 1. APRIL 2020

HEGAU 19

NACHRICHTEN

NÄHAKTION

Mundschutzaktivisten brauchen Gummiband

Rielasingen-Worblingen – Die Mundschutz-Nähaktion ehrenamtlicher Näherinnen in Rielasingen-Worblingen. Kostenlos werden nicht zertifizierte Mundschutz-Textilien an Handels- und Gewerbebetriebe, betreutes Wohnen, Pflegezentrum St. Verena und weitere abgegeben wird. Allerdings gibt es – wie die Gemeindeverwaltung in einer Pressemitteilung bekanntgibt – Lieferprobleme bei Gummibänder. Wer Gummiband abgeben kann, soll sich per E-Mail ans Rathaussekretariat wenden: sekretariat@rielasingen-worblingen.de

GEMEINDETEAM

Einkaufsservice für ältere Mitbürger

Randegg – Das Gemeindeteam der Pfarrei St. Ottilia in Randegg bietet seit dieser Woche einen Einkaufsservice für ältere Randegger Mitbürger an. Wer Hilfe benötigt, kann sich an Familie Beck, Tel. (077 34) 387,

Firmen setzen auf Zeit und Regionalität

- Appell an Kunden mit der Bitte um Geduld
- Geschäfte wollen Digital-Verkauf verstärken

VON ALBERT BITTLINGMAIER

Singen/Hegau – Der Fahrzeug-Verkauf liegt auf Eis, Einzelhandelsgeschäfte machen keinen Umsatz, Industriebetriebe liegen lahm, das Handwerk dümpelt vor sich hin. Die Corona-Krise bremst auch die heimische Wirtschaft aus. Nun sollen Singener Unternehmen im Schulterschluss dazu aufrufen, dass die Kunden bei ihren Käufen etwas auf Zeit spielen, um dann die regionalen Firmen und Handelsgeschäfte zu berücksichtigen, wie Dirk Oehle, Vorsitzender der Interessensgemeinschaft [iG] Singen Süd im SÜDKURIER-Gespräch erklärt. „Wir sind in engem Austausch mit Vertretern der Unternehmen und planen eine Zusammenkunft. In dieser soll gemeinsam beschlossen werden, eine Werbekampagne über mehrere Medien zu starten. Das soll die gegenseitige Solidarität und Unterstützung in diesen schwierigen Zei-

Die Singener Innenstadt bietet derzeit trotz blauen Himmels ein tristes Bild. Durch die Schließung der Geschäfte sind kaum Menschen aus-

Zukunftsprogramm „Blick nach vorne“

Das Jahr 2020 stellte alle vor große und andere Herausforderungen, größer als wir es bisher gewohnt waren. Die Kommune musste eine Haushaltssperre vornehmen, viele Unternehmen fuhren und fahren auf Sicht, Kurzarbeit musste und muss von vielen Unternehmen in der Region eingesetzt werden. Wir hoffen und wünschen den Unternehmen, dass sie durch die Instrumente Kurzarbeit, Förderung und Unterstützung durch Maßnahmen des Landes und des Bundes ihre Unternehmen sichern und Arbeitsplätze möglichst erhalten können. 2020 hat uns sehr deutlich gezeigt, wie wichtig eine gesunde finanzielle Basis – auch für unseren Verein – ist. Corona war ein nicht vorhersehbares Risiko und hat und wird die Welt für viele Unternehmen und Vereine sehr stark verändern.

Wir selbst haben keine großen Veranstaltungen durchführen können und haben daher in 2020 auch keine Zusatzeinnahmen aus Aktionen generieren können.

Diese spezielle Corona-Situation und unser in den Jahren 2002 bis 2019 bewusster Aufbau von Reserven für Risikofälle haben dazu geführt, dass wir – Vorstand und Geschäftsführung – ein strategisches Zukunftsprogramm 2020: „Blick nach vorne“ mit 3 Stufen entwickeln konnten:

Stufe 1: Eine Sofortmaßnahme

Investition für eine wieder lebendiger werdende Innenstadt **„Bewegter Sommer Singen 2020“** – ein sympathisches Kultur- und Unterhaltungsprogramm an den Samstagen in den Sommerschulferien in der Innenstadt – Invest: 15.000,-- €

Stufe 2: Eine direkt wirkende Maßnahme und Basis für den weiteren Ausbau

Weihnachtsbeleuchtung in der Hegaustraße zur Stärkung der Achse zwischen Hospiz / CANO bis Scheffelstraße und damit der beiden Fußgängerzonen => entspricht den Gutachten im Vorfeld der Ansiedlung des CANO.

Insgesamt wurden 144 zwei- und dreidimensionale Sterne mit Durchmessern von 60 bis 80 cm angeschafft, die die zwölf Platanen in der Hegaustraße zieren. Dies in Kooperation mit der Stadt Singen, die den Betrieb übernehmen wird und die Investitionssumme aufgestockt hat – Invest: 30.000,-- €

Außerdem eine zusätzliche Beleuchtung/ Lichtinstallation für den **Süden** auf dem Kreisel an der Volksbank, der Einfahrt in die **„Sternenstadt Singen“** – Invest: 5.000,-- €

Stufe 3: Eine wichtige Investition in die Zukunft für dauerhaftes und langfristiges Wirken

Spende für das am 16. September 2020 gegründete **Schülerforschungszentrum Singen** für die Mitfinanzierung und Anschaffung von Versuchsgeräten. Unser finanzielles Einbringen in das Projekt – Invest: 5.000,-- €

sfZ SINGEN
Schülerforschungszentrum

Pressekonferenz SFZ 16. Januar 2020

Bewegter Sommer Singen 2020

Timeline CORONA

SINGEN AKTIV

In unserem diesjährigen Aktivletter wollen wir Ihnen in einer „Zeitleiste / Timeline“ die rasanten Entwicklungen in diesem Jahr darstellen. In der folgenden Übersicht haben wir sowohl die Pandemie-Entwicklungen seit Januar 2020 als auch die daraus resultierenden Maßnahmen dargestellt.

In der **linken Spalte** finden Sie die Pandemie-Entwicklungen und Maßnahmen in **Deutschland und weltweit**.

In der **rechten Spalte** finden Sie die **Informationen und Maßnahmen von Singen aktiv**.

Januar

09.01.2020
- Die Lungenkrankeit gehe auf ein neuartiges Coronavirus zurück, melden die chinesischen Behörden. Am selben Tag gibt es dort den ersten erfassten Todesfall im Zusammenhang mit dem Virus.

24.01.2020
- Das neuartige Virus erreicht Europa.

27.01.2020
- Das Coronavirus hat Deutschland erreicht.

30.01.2020
- Die WHO erklärt eine „gesundheitliche Notlage von internationaler Tragweite“.

27.01.2020
DEUTSCHLAND
1. Infektion

Februar

11.02.2020
- Die WHO nennt die neuartige Lungenerkrankung Covid-19. Das Virus erhält den Namen Sars-CoV-2.

15.02.2020
- Frankreich meldet den ersten Todesfall in Europa.

23.02.2020
- In Europa ist Italien am stärksten betroffen, es gibt mehr als 150 nachgewiesene Infektionen. Das Land riegelt Städte im Norden ab.

27./28.02.2020
- Der Krisenstab der neu eingerichteten Bundesregierung tagt zum ersten Mal.

29.02.2020
- Nach tagelangen Diskussionen um Großveranstaltungen wird das erste Großereignis wegen Corona abgesagt: Die Internationale Tourismus-Börse (ITB).

März...

04.03.2020
DEUTSCHLAND
Bestätigte Fälle: 262
Verstorbene: 0

05.03.2020
- Italien schließt alle Schulen. In Deutschland kommt es zunehmend zu Hamsterkäufen.

06.03.2020
- Erster bestätigter Infektionsfall im Landkreis Konstanz.

07.03.2020
- Ischgl meldet den ersten offiziellen Coronafall. Eine Après-Skibar in Ischgl wird zum Brennpunkt und der Ort zur „Virenschleuder“ Europas.

08.03.2020
- Erstmals stirbt ein Deutscher am Coronavirus.

10.03.2020
- Der Krisenstab von Gesundheits- und Innenministerium empfiehlt die Absage aller Veranstaltungen mit mehr als 1.000 Besuchern.

11.03.2020
- Die WHO stuft den Ausbruch des neuen Corona-Erregers als Pandemie ein.

16.03.2020
- Schließung der Grenze zur Schweiz, Österreich, Frankreich, Luxemburg und Dänemark.

17.03.2020
- Das Auswärtige Amt spricht eine weltweite Reisewarnung aus. Die für den Sommer 2020 geplante Fußball-Europameisterschaft wird um ein Jahr verschoben.

06.03.2020
DEUTSCHLAND
1. Infektion
im Landkreis KN

12.03.2020

Absage „Singen Classics“ am 05.04.2020

16.03.2020

01 Agentur für Arbeit

02 Handelsverband

17.03.2020

03 Informationen für Unternehmen

04 Zwischeninformation zur Ladenschließung vom Handelsverband

05 Aktuelle Verordnungen der Landesregierung

Corona-Informationen für Unternehmen auf www.singen.de

18.03.2020

06 Veränderung der gestern Abend gesendeten Rechtsverordnung

07 Öffnung von Handwerks- und Dienstleistungen

08 Handwerk / Dienstleistung – Optik- / Hörgeräte- / Fotohandwerk

19.03.2020

09 Aktuelle Informationen zum Kurzarbeitergeld

10 Aktuelle Regelungen zur Sonntagsöffnung für die nicht zu schließenden Einrichtungen

20.03.2020

11 Rettungsschirm für Unternehmen – Antragstellung ab Ende kommender Woche – u.a. direkt steuerliche Erleichterungen

08.03.2020
DEUTSCHLAND
1. Verstorbener
in Deutschland

...März

1. Corona-Verordnung des Landes BW

- Schließung der Einzelhandelsgeschäfte ab Mi, 18. März 2020, Schulen, Kindergärten, Kultureinrichtungen etc.
- Schließung Versammlungen / Veranstaltungen bis max. 50 Teilnehmer.
- Alle Veranstaltungen untersagt, keine Personenbegrenzungen mehr.
- Geschäfte schließen mit Ausnahme der systemrelevanten Betriebe (z.B. Baumärkte, Gartencenter, Optiker, Hörgeräteakustiker, Sanitätshäuser, Fotohandwerk).
- Alle Veranstaltungen und Versammlungen sind bis 15. Juni 2020 abgesagt.

1. Lockdown

18.03.2020
- Kanzlerin Merkel appelliert in einer Fernsehansprache an die Bürger, Sozialkontakte zu vermeiden, um Ansteckungen zu verhindern. Die EU verhängt einen Einreisestopp.

21.03.2020
- Alle Restaurants und Gaststätten müssen schließen – Essen zum Mitnehmen und auf Bestellung bleibt möglich.
- Alle Zusammenkünfte und Ansammlungen auf öffentlichen Plätzen sind verboten, keine Gruppenbildung von mehr als drei Personen.
- Frisöre müssen schließen.

22.03.2020
- Kontaktbeschränkung auf max. 2 Personen oder mit Personen aus eigenem Haushalt.

23.03.2020
- Das Bundeskabinett trifft weitreichende Entscheidungen zur Stabilisierung des Gesundheitswesens und der Wirtschaft und beschließt einen Nachtragshaushalt über 156 Milliarden Euro zur Finanzierung der Hilfen.

24.03.2020
- Die Olympischen Spiele in Tokio werden um ein Jahr verschoben.

31.03.2020
- Zum Monatsende sind nach Angaben der Johns-Hopkins-Universität weltweit über 800.000 Menschen infiziert. Fast 40.000 Menschen sind demnach an Covid-19 gestorben. Rund 172.000 Menschen gelten als geheilt. Für Deutschland melden die Experten über 67.000 Fälle und über 680 Verstorbene.

April...

01.04.2020
- Bund und Länder verständigen sich darauf, die Einschränkungen des öffentlichen Lebens und für persönliche Kontakte bis einschließlich 19. April zu verlängern. Sie gelten damit auch über das Osterfest.

10.04.2020
- Das Robert Koch-Institut weist keine internationalen Risikogebiete oder besonders betroffene Gebiete in Deutschland mehr aus.

12 Ergänzende Informationen zu den Möglichkeiten der steuerlichen Erleichterungen

13 Agentur für Arbeit – kein Nachteil durch eingeschränkte telefonische Erreichbarkeit

21.03.2020

14 Neu angepasste Rechtsverordnung der Landesregierung – gültig ab heute

15 Nichtamtliche Synopse des Gemeindetages zur geänderten Rechtsverordnung

23.03.2020

16 Weitere Informationen für Unternehmen

17 Zweite Änderung der Rechtsverordnung (Zweite Verordnung der Landesregierung vom 22. März 2020 zur Änderung der Corona-Verordnung vom 17. März 2020)

18 Weitere Informationen Agentur für Arbeit

19 Soforthilfe für kleinere und mittlere Unternehmen

20 Unterstützungsleistungen für unsere Gesamtwirtschaft

21 Stadt Singen – Steuerliche Hilfsangebote für Gewerbetreibende

24.03.2020

22 Soziale Sicherung – Sozialschutzpaket des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales

23 Verfahren zum Antrag auf Soforthilfe – Anträge ab morgen Abend

25.03.2020

24 Führen eines Gesundheitstagebuches – Empfehlung der Klinikleitungen des Landkreises

25 Erforderliche Unterlagen für den Antrag für Soforthilfe

26 Konkretisierter Link für Antragsformular Soforthilfe

27 Mögliche Stundung der Sozialversicherungsbeiträge für März und April

26.03.2020

28 Hotlines / Einreisebestimmungen Schweiz / Produktion von Schutzausrüstung

Übersichten Abhol- und Lieferservices sowie Öffnungszeiten des systemrelevanten Handels online auf www.singen.de

28.03.2020

„Wir halten in Singen zusammen“ – Aufruf an die Singener Bürger

29.03.2020

29 Vermögensprüfung bei Soforthilfe entfällt

30.03.2020

30 Infos für Optiker

31.03.2020

31 Zeitliche Umsetzung – Anzeige, Bescheid, Abrechnung Kurzarbeitergeld – Agentur für Arbeit

01.04.2020

„Lassen Sie uns solidarisch mit Singen sein“
Aufruf von Singen aktiv, City Ring und iG Singen Süd

01.04.2020

32 Beratungs-Telefonnummern HWK, IHK, Handelsverband Südbaden

33 ...in eigener Sache

03.04.2020

34 Informationen für Unternehmen

...April

20.04.2020
- Öffnung der Geschäfte bis 800 qm Verkaufsfläche mit Auflagen zur Hygiene, Steuerung Zutritt und Vermeidung von Warteschlagen.
- Öffnung KFZ-Händler, Fahrradhändler und Buchhandlungen unabhängig von der Verkaufsfläche.

23.04.2020
- Die EU beschließt Kredithilfen in Höhe von bis zu 540 Milliarden Euro.
- Öffnung der Geschäfte mit einer Verkaufsfläche von mehr als 800 qm durch Abtrennung von Verkaufsflächen.

27.04.2020
- Pflicht zum Tragen von Alltagsmasken.

30.04.2020
DEUTSCHLAND
Bestätigte Fälle: 159.119
Verstorbene: 6.288

01.05.2020
DEUTSCHLAND
Bestätigte Fälle: 160.758
Verstorbene: 6.481

Mai...

04.05.2020
- Die Grenze von 800 qm bei Einzelhandelsgeschäften entfällt.
- Frisöre und Fußpflege dürfen öffnen.
- Gottesdienste sind wieder erlaubt.
- Schrittweiser Einstieg in außerschulische berufliche Bildung.

06.05.2020
- Museen, Ausstellungen und Galerien dürfen öffnen.
- Spielplätze dürfen öffnen.
- Zoos und Tierparks dürfen öffnen.

11.05.2020
- Ab sofort darf man auch mit den Personen eines weiteren Hausstandes / einer weiteren Familie rausgehen.
- Kontaktbeschränkungen: Geschwister werden von Fünf-Personen-Grenze bei Ansammlungen im privaten Raum ausgenommen.
- Spielhallen und Fahrschulen können öffnen.
- Freiluft-Sportanlagen können den Betrieb wieder aufnehmen.

18.05.2020
- Speisegaststätten, Cafés und Eisdielen öffnen unter Auflagen im Außen- und Innenbereich.
- Freizeiteinrichtungen im Freiluftbereich dürfen unter Auflagen öffnen, keine Freizeitparks.
- Fahrgastschifffahrt kann wieder betrieben werden.
- Campingplätze und Beherbergung in Ferienwohnungen wird wieder zugelassen – nur Selbstversorgung.
- Kinderbetreuung startet mit einer maximalen Belegung von bis zu 50%.

06.04.2020

35 Bundesregierung beschließt weitergehende KfW-Schnellkredite für Unternehmen mit 100% Haftungsfreistellung

08.04.2020

36 IHK Informationen zu internationalen Themen

15.04.2020

37 E-Commerce-Plattform / Angebot der Sparkasse Hegau-Bodensee

17.04.2020

38 Handelsverband Südbaden – Hygieneanforderungen – Forderungen an die Politik

18.04.2020

39 Aktualisierte Rechtsverordnung – Auslegungshinweise – Richtlinien (5. Verordnung)

40 Statement von OB Bernd Häusler

22.04.2020

41 Einzelhandelsflächen-Abtrennung für 800 m² möglich – Neuregelung soll ab morgen gelten

23.04.2020

42 Aktualisierte Richtlinie – Abtrennung von Verkaufsflächen bis zu 800 qm

43 Pflicht – Tragen von Alltagsmasken / Notbetreuung Kinder soll ausgebaut werden (6. Verordnung)

24.04.2020

Absage „Tag des offenen Handwerks“ am 15.05.2020

28.04.2020

44 Stadt Singen ermöglicht weitere Öffnungen auf Ladenflächen › 800 qm – mit Auflagen

03.05.2020

45 Änderungen ab 4. Mai / ab 6. Mai – Änderungsverordnung

46 Hygiene- und Schutzauflagen – Corona-Verordnung Einzelhandel

04.05.2020

47 „Krisenberatung Corona“ – Geförderte Beratungsangebote für KMU, Selbstständige und Freiberufler

06.05.2020

48 Kontaktstelle zur Sicherung von Lieferketten

49 Vorinformation für Tourismuswirtschaft, Hotellerie und Gastronomie

07.05.2020

50 Aktueller Fahrplan der Landesregierung

08.05.2020

51 Erste Perspektiv-Termine für Gastronomie und Beherbergungsbetriebe

11.05.2020

Singen aktiv Umfrage Handel

52 Weitere Lockerungen – Aktualisierte Corona-Verordnung

53 Kabinett beschließt Öffnung der Gastronomie ab 18. Mai

...Mai

20.05.2020
- Die WHO registriert weltweit innerhalb eines Tages 106.000 Infektionen – so viele wie nie binnen 24 Stunden.

Das Hilfe-Paket umfasst:
- 775 Mio. Euro für die Fortsetzung der Soforthilfe und Liquiditätszuschüsse für den Mittelstand.
- 330 Mio. Euro Existenzsicherung für Gastronomie und Hotellerie .
- 200 Mio. Euro Absicherung des öffentlichen Personennahverkehrs.
- 65 Mio. Euro für die Ausstattung von Schülerinnen und Schülern mit Laptops.
- 50 Mio. Euro Strukturschutz für Vereine.
- 40 Mio. Euro Strukturschutz für die Kultur.
- 40 Mio. Euro Strukturschutz für den Busverkehr.

21.05.2020
- Die Zahl der weltweit registrierten Infektionen überschreitet die Schwelle von fünf Millionen.

28.05.2020
- Ab 27. Mai 2020 sind nicht private Veranstaltungen bis zu 100 Teilnehmern mit festen Sitzplätzen möglich (Vorträge, Betriebsversammlungen, Kino etc.) mit gesonderten Hygienevorschriften und Abstandsregelungen.
- Private Veranstaltungen in Restaurants oder Veranstaltungsstätten mit bis zu zehn Teilnehmenden sowie im Außenbereich mit bis zu 20 Teilnehmenden können wieder stattfinden.
- Veranstaltungen mit mehr als 500 Teilnehmenden werden bis zum Ablauf des 31. August 2020 untersagt.
- Im privaten Raum dürfen bis zu zehn statt wie bisher fünf Personen aus mehreren Haushalten zusammenkommen.
- Ab dem 02. Juni 2020 dürfen Kneipen und Bars wieder unter Hygienevorschriften öffnen.
- Ab dem 2. Juni können Sportanlagen und Sportstätten wieder öffnen, auch innerhalb geschlossener Räume, wie etwa bei Fitnessstudios und Tanzschulen sowie ähnlichen Einrichtungen, sofern durch Rechtsverordnung zugelassen.

29.05.2020
- Wiederaufnahme des Betriebes der sonstigen Beherbergungsbetriebe wie insbesondere Hotels sowie Freizeitparks.
- Öffnung von sonstigen touristischen Einrichtungen und Freizeitparks.

54 Hygiene- und Schutzauflagen – Corona-Verordnung Gaststätten

12.05.2020

55 Landesregierung-Kabinett beschließt Beteiligungsfonds für KMU

17.05.2020

56 Weitere Lockerungen – Weitere CoronaVO – Weitere Zeitplanungen

18.05.2020

57 Landesregierung-Kabinett beschließt Beteiligungsfonds für KMU

20.05.2020

58 Schutzplanungen – 2. Hilfspaket vom Land Baden-Württemberg

22.05.2020

59 Schutzplanungen – 2. Hilfspaket vom Land Baden-Württemberg

60 Weitere Informationen für das Gastgewerbe

25.05.2020

61 Entschädigung u.a. bei Quarantäne, Tätigkeitsverbot

62 Corona-Verordnung Beherbergungsbetriebe

63 Informationen, Fragen und Antworten zum Kurzarbeitergeld

27.05.2020

64 Erlass von Sondernutzungsgebühren für Singener Einzelhandel und Gastronomie – Gemeinderat hat beschlossen

65 Rückerstattung der Sondernutzungsgebühren – Informationen vom Ordnungsamt

28.05.2020

66 Schweiz – weitere Lockerungen

67 Weitere Lockerungen – Aktualisierte Corona-Verordnungen

01.06.2020
DEUTSCHLAND
Bestätigte Fälle: 181.815
Verstorbene: 8.511

Juni...

02.06.2020
- Öffnung aller öffentlichen und privaten Sportanlagen und Sportstätten, insbesondere Fitnessstudios, Tanzschulen und ähnliche Einrichtungen.
- Öffnung Schwimm- und Hallenbäder sowie Thermal- und Spaßbäder – aber nur um Schwimmkurse und Schwimmunterricht anzubieten.

04.06.2020
Konjunktur- und Zukunftspakt u.a.:
- Absenkung der Mehrwertsteuer.
- Entlastung bei den Stromkosten.
- Fälligkeit der Einfuhrumsatzsteuer.
- Steuerlicher Verlustrücktrag.
- Degressive Abschreibung für Abnutzung etc.

05.06.2020
- Die EU-Innenminister einigen sich darauf, in Europa bis zum 1. Juli wieder die „volle Freizügigkeit“ herzustellen. Tschechien öffnet wieder seine Grenze zu Deutschland.

04.06.2020

68 Konjunktur- und Zukunftspaket – Ergebnisse des Koalitionsausschusses

08.06.2020

69 Beschränkung auf 1 Person pro 20 qm Verkaufsfläche unwirksam / VGH-Urteil

09.06.2020

70 CoronaVO für private Feiern in Restaurants, Eventlocations, Vereinsheimen, etc.

71 Änderung der Corona-Rechtsverordnung – Auslegungshinweise

10.06.2020

72 Geänderte Rechtsverordnung für Einzelhandelsbetriebe

17.06.2020

73 Förderprogramm Überbrückungshilfe Corona

...Juni

09.06.2020
- Ab dem 09. Juni 2020 können wieder private Veranstaltungen mit max. 99 Teilnehmenden stattfinden in Räumen, die zu diesem Zweck vermietet oder sonst zur Verfügung gestellt werden.

10.06.2020
- Die Anzahl der anwesenden Personen, einschließlich der Beschäftigten, ist auf eine Person je 10 Quadratmeter Verkaufsfläche zu beschränken. . Abweichend dürfen sich in Geschäften, die weniger als 20 Quadratmeter groß sind, maximal 2 Personen, einschließlich der Beschäftigten, aufhalten.
- Bundesinnenminister Horst Seehofer kündigt die weitgehende Aufhebung der Kontrollen an den deutschen Grenzen für Bürger fast aller EU-Staaten ab 15. Juni an. Die Bundesregierung verlängert zugleich die Reisewarnung für Touristen wegen der Corona-Pandemie für mehr als 160 Länder außerhalb Europas.

15.06.2020
- Grenze zur Schweiz seit Mitternacht offen.

16.06.2020
- Die Corona-Warn-App zur besseren Nachverfolgung von Infektionsketten startet in Deutschland.

22.06.2020

2. Corona-Verordnung des Landes BW

- Ab dem 1. Juli dürfen sich im öffentlichen Raum nun genau wie im privaten Raum 20 Personen treffen.
- Bei privaten Veranstaltungen mit nicht mehr als 100 Teilnehmenden ist kein Hygienkonzept mehr nötig. Dies gilt u.a. für Hochzeiten, Taufen und Familienfeiern.
- Ab dem 1. Juli sind Veranstaltungen mit bis zu 250 Personen möglich, wenn den Teilnehmenden für die gesamte Dauer der Veranstaltung feste Sitzplätze zugewiesen werden und die Veranstaltung einem im Vorhinein festgelegten Programm folgt, z.B. Kulturveranstaltungen, Vereinstreffen oder Mitarbeiterversammlungen.
- Ab dem 1. August sind Veranstaltungen mit weniger als 500 Personen wieder erlaubt.
- Untersagt sind weiterhin Tanzveranstaltungen mit Ausnahme von Tanzaufführungen sowie Tanzunterricht und -proben.
- Clubs und Diskotheken dürfen weiterhin nicht öffnen.
- Abstandsregelungen und Maskenpflicht bleiben bestehen.

28.06.2020
- Weltweit haben sich nach Zählungen der Johns-Hopkins-Universität mehr als zehn Millionen Menschen mit dem Virus infiziert. Mehr als 497.000 Menschen starben demnach an beziehungsweise mit einer Infektion.

22.06.2020

74 Maßnahmenkatalog zur Stärkung Berufsausbildung

23.06.2020

75 Komplett neu gefasste Corona-Verordnung – gültig ab 1. Juli 2020

25.06.2020

76 Auslaufende Rechtsverordnung ab 1. Juli – neu: Beherbergungsverbot

26.06.2020

Pressetermin „Willkommensaktion – Singener Einzelhandel zeigt Flagge – Couponing-Aktion

30.06.2020

77 Stabilisierungshilfe für das Hotel- und Gaststättengewerbe – Antragstellung ab morgen

04.06.2020
LANDKREIS KN
Bestätigte Fälle: 467
Verstorbene: 15

04.06.2020
DEUTSCHLAND
Bestätigte Fälle: 182.764
Verstorbene: 8.581

01.07.2020
DEUTSCHLAND
Bestätigte Fälle: 194.725
Verstorbene: 8.985

Juli

02.07.2020
Der Bundestag beschließt einen zweiten Nachtragshaushalt und darf damit fast 218 Milliarden Euro neue Schulden aufnehmen. Zur Einordnung: Der gesamte Bundeshaushalt des Jahres 2019 hatte ein Volumen von rund 356 Milliarden Euro.

21.07.2020
Nach vier Tagen Verhandlungen einigen sich die Staats- und Regierungschefs der EU auf ein Haushalts- und Hilfspaket im Volumen von insgesamt 1,8 Billionen Euro. Das Konjunktur- und Investitionsprogramm gegen die Folgen der Pandemie hat einen Umfang von 750 Milliarden Euro.

27.07.2020
Die WHO bezeichnet die Coronavirus-Pandemie als den schwersten globalen Gesundheitsnotstand in ihrer Geschichte.

01.07.2020

78 Weiteres Maßnahmenpaket zur Unterstützung mittelständischer Betriebe und Existenzgründer

06.07.2020

Singen aktiv – Umfrage Handwerksbetriebe

08.07.2020

79 Start Registrierung für aufgestockte Überbrückungshilfe

09.07.2020

80 Start Sofortbürgschaften für Unternehmen mit bis zu zehn Beschäftigten

10.07.2020

81 Mezzanine-Beteiligungsprogramm für Start-ups und Mittelstand

16.07.2020

82 Aktuelle Corona-Verordnung Messen

August

01.08.2020
- Erstmals seit Mai werden in Deutschland mehr als 1.000 Neuinfektionen pro Tag registriert. In Berlin demonstrieren etwa 20.000 Menschen gegen die Politik der Bundesregierung in der Pandemie.

15.08.2020
- Der Lagebericht des RKI zeigt, dass die Zahl an Infizierten wieder zunimmt. Viele von ihnen sind Reiserückkehrer – insgesamt jeder Vierte. Insbesondere aus dem Kosovo, Kroatien und der Türkei.

25.08.2020
- Der Landkreis Konstanz hat eine Kampagne gegen das Coronavirus gestartet, an der sich alle Städte und Gemeinden im Landkreis beteiligen. Unter dem Motto „Singen bleibt ON“ ist auch unsere Stadt mit dabei.

26.08.2020
- Das Auswärtige Amt hat seine Reisewarnung bis mindestens 14. September 2020 für mehr als 160 Länder außerhalb der Europäischen Union verlängert.

01.08.2020

Start des bewegten Sommers in der Innenstadt mit der „Bach-Connection“

05.08.2020

83 Geltungsdauer CoronaVO wird verlängert sowie einzelne Korrekturen

08.08.2020

Bewegter Sommer mit den „Tamala-Clowns“

15.08.2020

Bewegter Sommer mit den „Farbentänzern“

22.08.2020

Bewegter Sommer mit „Frieda, Vera & Fred“

28.08.2020

84 Bund und Länder einigen sich auf weiteres Vorgehen

29.08.2020

Bewegter Sommer mit den „Kopflosen & Ringelschlingern“

03.08.2020
DEUTSCHLAND
Bestätigte Fälle: 210.402
Verstorbene: 9.148

03.08.2020
LANDKREIS KN
Bestätigte Fälle: 573
Verstorbene: 17

03.08.2020
SINGEN
Bestätigte Fälle:80

September

01.09.2020
- In den USA übersteigt die Zahl der Coronavirus-Infektionen die Sechs-Millionen-Marke.

02.09.2020
- Spanien gilt ab sofort komplett als Corona-Risikogebiet.

04.09.2020
- Fast 9.000 tägliche Ansteckungen in Frankreich.

09.09.2020
- Das Robert Koch-Institut weitet die Liste der Risikoregionen aus.

15.09.2020
- Bundesweit dürfen bei Veranstaltungen mit mehr als 1.000 Zuschauern nun 20 Prozent der Plätze besetzt werden. Das betrifft neben den Bundesligaspielen auch die Hallen-Sportarten wie Handball, Basketball und Eishockey. Die Bundesländer einigten sich auf eine sechswöchige Testphase.

05.09.2020

Bewegter Sommer mit den „Rüstigen Damen“

12.09.2020

Bewegter Sommer mit der „Schaffhuuser Schluuchmusig“

14.09.2020

85 Start Mezzanine-Beteiligungsprogramm

16.09.2020

86 Stabilisierungshilfe Corona für Hotel- und Gaststättengewerbe wird verlängert und für weitere Betriebe geöffnet

87 Wissensportal, Beratungshotline, Digitalprämie Plus – stationärer Einzelhandel

88 Landesregierung beschließt Digitalisierungsprämie Plus / Initiative Wirtschaft 4.0 BW

23.09.2020

89 Aktuelle Änderungen der Corona-Verordnungen

30.09.2020

90 Kein Platz für weitere Corona-Lockerungen

91 Land verlängert Aufstockung der Corona-Überbrückungshilfe

01.09.2020
DEUTSCHLAND
Bestätigte Fälle: 243.599
Verstorbene: 9.302

Oktober

29.10.2020

- Ab dem 2. November dürfen sich im öffentlichen Raum nur noch Angehörige des eigenen und eines weiteren Hausstandes mit maximal 10 Personen treffen. Kontakte sollen auf ein Minimum reduziert werden.
- Gastro: Restaurants, Bars, Clubs, Kneipen etc. werden geschlossen. Ausnahme für Speisen zur Abholung oder Lieferung. Betriebskantinen unter Hygieneauflagen weiterhin geöffnet.
- Der Einzelhandel bleibt unter Hygieneauflagen geöffnet. Maximal 1 Kunde auf 10m² Verkaufsfläche gestattet, außerdem gesteuerter Zutritt, Warteschlangen sollen vermieden werden.
- Physio- und Ergotherapie, medizinische Fußpflege und Friseure bleiben weiterhin geöffnet.
- Veranstaltungen, die der Unterhaltung dienen, sind nicht gestattet.
- Kultur-, Sport- und Freizeiteinrichtungen werden geschlossen (z.B. Theater, Opern, Konzerthäuser, Museen, Messen, Kinos, Freizeitparks, Anbieter von Freizeitaktivitäten drinnen und draußen, Spielhallen, Spielbanken, Wettannahmestellten, Fitnessstudios, Saunen, Thermen etc.
- Sport ist nur noch mit maximal zwei Personen oder einem Haushalt erlaubt. Profisport findet ohne Zuschauer statt.
- Keine Feiern im privaten und öffentlichem Raum.
- Home-Office überall dort, wo es umsetzbar ist. An Infektionsgeschehen angepasste Hygienekonzepte.

02.10.2020
DEUTSCHLAND
Bestätigte Fälle: 294.395
Verstorbene: 9.508

02.10.2020
LANDKREIS KN
Bestätigte Fälle: 799
Verstorbene: 17

02.10.2020
SINGEN
Bestätigte Fälle: 122

05.10.2020

Absage „Martinimarkt und Verkaufsoffener Sonntag am 08.11.2020

06.10.2020

92 Landesregierung ruft zweite Pandemiestufe aus

93 Änderung der Sondernutzungssatzung zur Ermöglichung der ganzjährigen Außenbewirtung – Gemeinderat hat beschlossen

08.10.2020

94 Aktuelle Änderungen der Corona-Verordnungen

15.10.2020

95 Bund-Länder-Beschlüsse vom Mittwoch, 14. Oktober 2020

96 „Digitalisierungsprämie Plus“ startet

97 Beherbergungsverbot wird aufgehoben

17.10.2020

98 Quarantänepflicht für Einreisende nach Baden-Württemberg – Neu: 24 h Regelung

99 Land ruft die dritte Pandemiestufe aus

100 3. Pandemiestufe – Land hat Corona-Verordnung angepasst und notverkündet

19.10.2020

Absage Singen aktiv Mitgliederversammlung am 20.10.2020

20.10.2020

101 Angepasste Stabilisierungshilfe Corona für das Hotel- und Gaststättengewerbe

22.10.2020

102 Überbrückungshilfe II kann seit gestern beantragt werden

23.10.2020

Neue Internetseite Singen aktiv geht online : www.singen-aktiv.de

26.10.2020

103 Wichtige Empfehlungen und Hinweise

Versand schriftliche Mitgliederversammlung

27.10.2020

104 Allgemeinverfügung des Landratsamtes Konstanz vom 26. Oktober 2020

28.10.2020

105 Heutige Bund-Länder Entscheidung – erste Übersicht

29.10.2020

106 Übersicht des Landes Baden-Württemberg zu den bundesweiten Maßnahmen

01.11.2020
DEUTSCHLAND
Bestätigte Fälle: 532.930
Verstorbene: 10.481

November

2. Lockdown „light“

06. 11.2020

- Die Bundesregierung stuft beinahe ganz Europa als Risikogebiet ein.
- Die Krankenhäuser in Deutschland bereiten Notfallpläne für die Behandlung von Covid-19-Patienten vor.

08. 11.2020

- Die Zahl der Corona-Patienten auf Intensivstationen in Deutschland hat fast wieder den Höchstwert vom Frühjahr erreicht. Weltweit steigt die Zahl der bestätigten Infektionen auf mehr als 50 Millionen. An den Folgen von Covid-19 starben nach Daten der Johns-Hopkins-Universität bislang mehr als 1,25 Millionen Menschen.

09. 11.2020

- In den USA ist die Zahl der bestätigten Infektionen mit dem Coronavirus auf mehr als zehn Millionen gestiegen.

11. 11.2020

- Nach Angaben des Deutschen Lehrerverbandes sind mehr als 300.000 Schüler wegen Corona in Quarantäne.

18.11.2020

- Bundestag und Bundesrat haben das neue Infektionsschutzgesetz beschlossen.

25. 11.2020

- Bund und Länder beschließen, den zunächst bis Ende November geltenden Teil-Lockdown zu verlängern und zu verschärfen. Auch gibt es Empfehlungen für Weihnachten und Silvester.

30. 11.2020

- In Baden-Württemberg werden die Corona-Regeln über Weihnachten gelockert von 23. bis 27.12.2020, über Silvester wieder verschärft.
- Hotels sollen über die Weihnachtsfeiertage für Familienbesuche geöffnet werden.
- **„Corona-Pandemie“ ist das Wort des Jahres 2020.**

04.11.2020
LANKREIS KN
Bestätigte Fälle: 1.730
Verstorbene: 19

01.11.2020

107 Änderung der Corona-Verordnung ab 2. November 2020

05.11.2020

Übersichten Abhol- und Lieferservices Gastronomie online auf www.singen-aktiv.de/ aktuelles und www.singen-totallokal.de

06.11.2020

108 Anträge für „Novemberhilfe“ ab nächster Woche

109 Neue Corona-Verordnung Einreise-Quaratäne ab Sonntag, 08. November 2020

07.11.2020

Bekanntgabe Wahlen und Beschlüsse der schriftlichen Mitgliederversammlung

13.11.2020

110 Überbrückungshilfe „Auf einen Blick“ – wer und wie?

111 „Novemberhilfe“ – Anträge erst möglich ab letzter Novemberwoche

16.11.2020

112 Weitere Konkretisierungen Novemberhilfe – Neu: Überbrückungshilfe III

113 Beschluss der heutigen „Bund-Länder-Videokonferenz“

22.11.2020

Gastrokarte „Wohlfühlen & Genießen“ veröffentlicht – digital u. print

25.11.2020

114 Novemberhilfe kann ab heute beantragt werden

115 Beschluss der Bund-Länder-Videoschaltkonferenz vom 25.11.2020

26.11.2020

116 Übersicht der Änderungen zum 1. Dezember 2020

30.11.2020

117 Änderung der Corona-Verordnung – gültig ab 1. Dezember 2020 & aktuelle CoronaVO zur Absonderung/Quaratäne und Isolation

01.12.2020
DEUTSCHLAND
Bestätigte Fälle: 1.067.473
Verstorbene: 16.636

Dezember

01.12.2020

- In den meisten Bundesländern gelten ab heute verschärfte Corona-Regeln, wie z.B. private Treffen werden weiter begrenzt - von bislang 10 auf jetzt maximal 5 Personen aus zwei Haushalten.
- Biontech und Pfizer haben Antrag auf bedingte Zulassung für ihren Covid-19-Impfstoff bei der Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA) eingereicht.
- Doch keine längeren Weihnachtsferien in Baden-Württemberg.

02.12.2020

- RKI meldet so viele Tote wie nie in Deutschland. Innerhalb eines Tages sind weitere 487 Menschen an oder mit Covid-19 gestorben.
- Bund und Länder haben die derzeit geltenden Corona-Auflagen bis 10. Januar 2021 verlängert.

01.12.2020
LANKREIS KN
Bestätigte Fälle: 3.192
Verstorbene: 47

02.12.2020

118 Ergebnis der Videokonferenz der Bundeskanzlerin und der Regierungschefinnen und Regierungschefs von Mittwoch, 2. Dezember 2020

119 Matching-Plattform Schutzausrüstung – Gesetz zur steuerlichen Förderung von Forschung und Entwicklung

...

04.12.2020
WELTWEIT
Bestätigte Fälle:
65.323.809
Verstorbene:
1.508.906

07.12.2020
SINGEN
Bestätigte Fälle:702

Singen aktiv – Strategische Basis

Alle fünf Alleinstellungsmerkmale von Singen aktiv wurden zu Beginn des Jahres vom Vorstand ausführlich diskutiert und auf Zukunftstauglichkeit kritisch betrachtet und – erneut einstimmig und als wichtige Basis für die Arbeit – als strategisches Fundament, von Singen aktiv bestätigt.

Die fünf Alleinstellungsmerkmale in der Übersicht:

- Alle Branchen sind mit an Bord: Industrie, Handwerk, Handel, Dienstleistung, freie Berufe, Gesundheitswesen, Medien, Gastronomie, Logistik, Vereine, Private.

- Vorstand und Geschäftsführung bringen sich persönlich aktiv in die Netzwerke der Partner in Singen und über Singen hinaus ein.

- Private Public Partnership – der Verein finanziert sich durch dreierlei Arten:
  - Mitgliedsbeiträge
  - personelle und infrastrukturelle Unterstützung der Stadt Singen
  - aus Aktionen

  Unser Vorstand besteht aus Vertretern der Wirtschaft (Private) und Oberbürgermeister Bernd Häusler (Public).

- Singen aktiv versteht sich als Partner der im Vorstand vertretenen Institutionen. Da diese personell in manchen Fällen an ihre Grenzen stoßen, treibt Singen aktiv die Projekte vor allem da voran, wo die ehrenamtlichen Kapazitäten der Partner erschöpft oder übergreifend sind (Subsidiaritätsprinzip).

- Durch die engere Verzahnung mit der städtischen Wirtschaftsförderung koordiniert Singen aktiv die kommunale Wirtschaftsförderung maßgeblich mit.

Die Alleinstellungsmerkmale sind gleichzeitig die Werte von Singen aktiv. Sie führen zu einem hohen qualitativen Niveau der Arbeit und tragen damit zur Weiterentwicklung von Singen bei. Durch diese Alleinstellungsmerkmale erhält das Tun von Singen aktiv eine hohe Effizienz, genießt großes Vertrauen und erzeugt einen Hebeleffekt. Denn: In einer fundierten Zusammenarbeit liegt der Schlüssel zum Erfolg.

Auf die Alleinstellungsmerkmale aufbauend setzen wir die Kommunikation des „Chancenstandorts“ als strategisches Kernstück ein. Singen ist eine dynamische und entwicklungsstarke Stadt und das maßgeblich durch die Leistung unserer Mitglieder und Unternehmer am Standort.

Chancenstandort Singen
wirtschaften · wohlfühlen · wachsen

Daher stellen wir mit Kraft den Chancenstandort Singen – wirtschaften, wohlfühlen, wachsen – als unseren Kommunikationsmittelpunkt heraus.

Chancenstandort Singen

Auch in einem durchaus anspruchsvollen Jahr wie in 2020 zeigt sich Singen als Chancenstandort. Die Dynamik der letzten Jahre konnte beibehalten werden. Die teilweise in 2019 begonnenen Projekte konnten fast alle – trotz Corona – von den Unternehmen und der Stadt weiter durchgeführt und bis zur Realisierung gebracht werden, wie z.B.:

- Das Innovationscenter der Firma Breyer – mit der größten Einzelinvestition in der Firmengeschichte in Höhe von ca. 8 Mio €.

- Constellium realisierte eine neue hochproduktive Pressenlinie, die Mitte Oktober eingeweiht wurde. Ein Investment in zweistelliger Millionenhöhe.

- Takeda baut ein Werk zur Produktion von Impfstoffen gegen das Dengue-Fieber. Gesamtinvestition ca. 74 Mio €.

- Multisped baut seine Spedition aus. Investitionsvolumen ca. 5 Mio €.

- Fondium gewinnt mit dem neu entwickelten Ignium-Grill den German Design Award Special Mention 2021 für sein konsequentes Designkonzept und dessen Umsetzung.

- Die Wefa Inotec engagiert sich als Series-A Investor. Das Investment beim Medizintechnikunternehmen stimOs soll dazu dienen die patentierte „Mimicking Bone Technology“ in einen Industriestandard zu überführen. Das Verfahren verankert Implantate im Körper und lässt sie nachhaltig anheilen. Damit will die Wefa ihre Beschichtungs- und Werkstoff-Kompetenz ausbauen.

- ECE geht mit dem sich in der Endausbauphase befindenden Einkaufszentrum CANO am 10. Dezember 2020 mit den geplanten 16.000 qm Verkaufsfläche an den Start. Gesamtinvestitionsvolumen ca. 165 Mio €.

- Der Busbahnhof wird ebenfalls zu diesem Zeitpunkt fertiggestellt. Investitionsvolumen ca. 9 Mio €.

- Der bisherige Invest der Stadt Singen für die Fußgängerzonen in der Hegau- und August-Ruf-Straße beträgt ca. 4,2 Mio €.

- Fertigstellung Herz-Jesu-Parkhaus mit unterirdischem Parken – ein Gewinn und wichtiger Standortfaktor für die ganze Stadt mit dem lebendigen Dienstags- und Samstagsmarkt.

- Das Parkleitsystem wird ertüchtigt durch weiteren Ausbau und Einbeziehung der neuen Parkhäuser Herz-Jesu und CANO.

- In den Jahren 2019 und 2020 wurden in der Stadt Singen 440 Wohnungen geplant und genehmigt.

Hegaustraße

Breyer GmbH

Singen aktiv: Unternehmerforum

Singen aktiv führt jährlich ca. 5 Unternehmerforen zu wirtschaftlich, juristisch, steuerrechtlich und gesellschaftlich relevanten Themen durch. Coronabedingt konnte 2020 nur ein Unternehmerforum Ende Januar durchgeführt werden:

„Geschäftsgeheimnisse – Ein essentieller Bestandteil der Wirtschaft“

Immaterielle Vermögenswerte entwickeln sich zunehmend und branchenunabhängig zur zentralen Ressource in jedem Unternehmen. Bei der intelligenten Vernetzung von Produktionsabläufen und Maschinen unter der Digitalisierung im Rahmen der Implementierung von Industrie 4.0 verschieben sich die Schwerpunkte weg von materiellen Gütern hin zu virtuellen Gütern und Ressourcen. Der Austausch von Informationen und die Erzeugung neuer Geschäftsmodelle, Forschung und Entwicklung, Konstruktion, Personal, IT/Software, Logistik, Service und Beratungsleistungen werden nun über die klassischen Betriebsmittel hinaus zu essentiellen Bestandteilen der Wertschöpfung im Unternehmen.

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) verfügen über rasch umsetzbares, fokussiertes Knowhow. Das ist ihre herausragende Stärke. Der Verlust dieses Knowhows, z.B. beim Ausscheiden von Mitarbeitern oder im täglichen Umgang mit Kunden, ist potenziell existenzgefährdend.

Das im April 2019 in Kraft getretene Gesetz zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen (GeschGehG) dient dem Schutz der Unternehmen:

- Die Voraussetzungen für Geheimnisschutz werden strenger und erfordern spezifische Maßnahmen
- Insbesondere KMUs steht ein neues, wichtiges Instrument zum Schutz von geistigem Eigentum zur Verfügung
- Eine gezielte Umsetzung der Vorgaben des GeschGehG kann im Unternehmen vorteilhafte strategische und wirtschaftliche Begleiteffekte auslösen

Über den Weg der Geheimhaltung werden diejenigen Kompetenzen und Fähigkeiten, mit denen sich das Unternehmen am Markt behauptet, in den Status eigenständigen und klar umrissenen, geistigen Eigentums übergeführt, wodurch Unternehmen Eigentumsansprüche geltend machen können.

Der erforderliche Aufwand ist überschaubar und fängt mit der Schaffung des Bewusstseins bei den Mitarbeitern an. Die Kategorisierung des Knowhows und der Zugang nach dem „need-to-know“-Prinzip ermöglichen situationsgerechte Schutzvorkehrungen. Dokumentation und Bewertung sind notwendige Maßnahmen für den Schadensfall oder die Entwicklung der Unternehmensstrategie.

Dr. Luigi de Gaudenzi, BizIOs GmbH stellte anhand von praktischen Beispielen vor, wie Vorgehensweisen in Unternehmen aussehen können.

Rechtsanwalt **Dr. Thomas Daum, Schrade und Partner Rechtsanwälte PartmB** veranschaulichte den rechtlichen Rahmen.

Betriebliche Gesundheitsprävention

Gesunde, vitale und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind einer der wichtigsten Ressourcen für die Unternehmen, für deren Erfolg und Wettbewerbsfähigkeit. Schnelllebige Zeiten in den Unternehmen verbunden mit vielen anstehenden Neuerungen fordern die Mitarbeiter und führen für viele zu Ängsten und Stress.

Aus der Reihe „Betriebliche Gesundheitsprävention 2020“, die wieder gemeinsam mit unserem Kooperationspartner **Audi BKK** geplant wurde, war nur die erste Veranstaltung durchführbar:

„Präventive Stärkung durch Bewegung – happy back“
Joachim Auer, Dipl.-Sportwissenschaftler,
Autor, Coach, Gesundheitsmanager und
Faszienexperte, www.joachimauer.de

Rückenbeschwerden sind die Volkskrankheit Nr.1. Nach einer Studie der Bertelsmann-Stiftung geht jeder fünfte gesetzlich Versicherte deshalb mindestens einmal pro Jahr zum Arzt. Insgesamt gibt es hierzulande pro Jahr mehr als 38 Millionen Arztbesuche wegen Rückenschmerzen.

Unsere Wirbelsäule ist das tragende Element unseres Körpers. Leider wird sie heutzutage entgegen ihrer anatomischen Bestimmung viel zu wenig gefordert und bewegt. Einseitige und anhaltende Belastungen lassen sie steif, unbeweglich und in der Folge schmerzhaft werden. Eine abwechslungsreiche und rotierende Bewegung der Wirbelsäule findet nahezu nicht mehr statt.

Allerdings weiß man auch, dass ca. 80% der Rückenbeschwerden nicht eine mechanische, sondern eher eine psychosomatische Ursache (Stress) haben.

Verschleiß und Veränderungen in Röntgen- oder Kernspinaufnahmen erklären die Beschwerden nur selten. Allerdings sehr entscheidend für den Umgang mit Schmerzen ist die Überzeugung, so stellte Joachim Auer in seinem Vortrag heraus, dass man sie selbst beeinflussen und damit entscheidend zur Genesung beitragen kann. Jeder selber hat also einen viel größeren Einfluss auf den Zustand seines Rückens, als er bisher glaubte!

Der Vortrag zeigte mit kleinen praktischen Übungen auch einfache Wege zur Verbesserung und Stabilisierung des Rückens auf.

Die folgenden weiteren geplanten Veranstaltungen mussten **leider abgesagt** werden:

„Return on Sinnvestment: Positive Psychologie in und für Organisationen“
Prof. Dr. Nico Rose, Professor für Wirtschaftspsychologie
an der International School of Management in Dortmund,
Diplom-Psychologe, Autor, Coach und Speaker,
www.nicorose.de

„Ressourcen stärken durch Fokussierung – Fokus statt Multitasking“
Philipp Kurras, B. Ed. Sport- und Wirtschaftswissenschaften, Performance Specialist, Head Coach, Fitness Coach,
www.permendo.com

Unternehmerforum am 28. Januar 2020

Betriebliche Gesundheitsprävention am 3. März 2020

Tag des offenen Handwerks

Mit großem Schwung und Elan und vielen Ideen hat das Organisationsteam den Tag des offenen Handwerks vorbereitet. Zum Team gehörten Vertreter der Singener Handwerkerrunde, der Handwerkskammer Konstanz inklusive der Bildungsakademie in Singen, der Agentur für Arbeit, die geschäftsführende Rektorin der Singener Schulen, der Gesamtelternbeiratsvorsitzende, die Koordinatorin Schule Wirtschaft der Stadt Singen und Singen aktiv (Gesamtkoordination).

Der Tag des offenen Handwerks wird seit 2007 in Singen jährlich für Schülerinnen und Schüler der 7./8. und 9. Klassen durchgeführt. Zu drei Terminen an einem Freitagvormittag haben die Jugendlichen die Möglichkeit sich ganz praxisnah in den Betrieben zu ihrem Wunschberuf, aber auch zu weiteren Berufschancen zu informieren. Ca. 40 Handwerksbetriebe in Singen öffnen ihre Türen, informieren zu den jeweiligen Berufen und geben Einblick in den Tagesablauf. Dadurch werden Schwellenängste genommen, Kontakte zu Betrieben aufgebaut, die Chancen auf Praktikumsstellen und eine Lehrstelle erweitert.

Um den 14. Tag des offenen Handwerks weiter zu professionalisieren ist im Vorfeld der Austausch mit Lehrer- und Elternvertretern gesucht worden. Die Ergebnisse daraus sind bei der neuen Organisation aufgegriffen worden. Zudem haben sich die Handwerker in einem Seminar der Handwerkskammer Konstanz intensiv auf den Besuch der jungen SchülerInnen vorbereitet, um zielgruppengerechte Aktivitäten / Programme für ihren jeweiligen Betrieb zu entwickeln.

Leider konnte der Tag des offenen Handwerks coronabedingt nicht durchgeführt werden.

Singen aktiv informierte daher ausführlich über die Presse und stellte die Möglichkeiten heraus, wie eine fundierte Berufsorientierung auch in Zeiten von Corona möglich ist:

Berufsorientierung auch in „Corona-Zeiten“
„Tag des offenen Handwerks“ abgesagt

Der jährlich stattfindende „Tag des offenen Handwerks“, in diesem Jahr für Freitag, 15. Mai vorbereitet, muss leider aufgrund der aktuellen Corona-Situation abgesagt werden.

Wie und wann das „normale Schulleben“ wieder an den Start geht, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt. Trotzdem steht die Zeit nicht still. Die jungen Menschen stehen vor der Herausforderung sich beruflich zu orientieren und Entscheidungen für eine Berufswahl zu treffen. Eltern sowie Lehrer/innen wollen die jungen Menschen auch in diesen anspruchsvollen Zeiten unterstützen und sie auf dem Weg zu einer guten Entscheidung begleiten.

„Nicht resignieren, sondern den Blick nach vorne richten“, so Gerd Springe Vorstandsvorsitzender von Singen aktiv Standortmarketing. Daher hat Singen aktiv gemeinsam mit dem Organisationsteam „Tag des offenen Handwerks“ Beratungsangebote zusammengetragen, die es auch von zuhause aus ermöglichen, sich umfassend durch Online-Angebote zu informieren. Zudem stehen die Partner des Organisationsteams auch für Beratungsgespräche zu den Handwerksberufen oder für die Vermittlung zu einzelnen Betrieben zur Verfügung. Diese Angebote sind für die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern und für Lehrer/innen.

„Unsere Handwerksbetriebe sind erreichbar und freuen sich auf interessierte Schülerinnen und Schüler und deren Bewerbungen, Fachkräfte werden auch weiterhin benötigt“, stellt Werner Gohl, Sprecher der Singener Handwerkerrunde, heraus. Er persönlich steht für Fragen zur Berufsorientierung der Jugendlichen, Eltern und Lehr/innen zur Verfügung und koordiniert auch die Kontakte zu den Firmen.

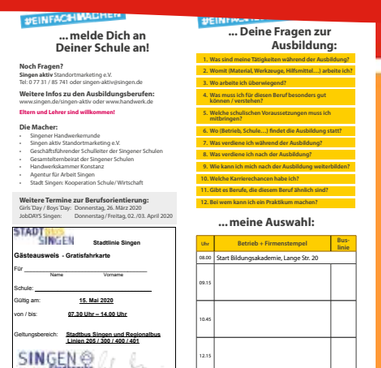
„Die Stadt Singen hat eine starke Handwerkerszene, die viele Chancen für die jungen Menschen bietet. Dies sowohl in der Vergangenheit als auch in der Zukunft“, ist sich Oberbürgermeister Bernd Häusler sicher. Daher unterstützt die Koordinationsstelle Schule/Wirtschaft der Stadt Singen das Anliegen von Singen aktiv und organisiert zu Übungszwecken Gespräche mit Personalverantwortlichen, telefonisch oder auf anderen digitalen Wegen. „Unser Netzwerk der Personalverantwortlichen, dass jedes Jahr in den Schulen in den Bewerbungswochen zur Verfügung steht, steht auch für die etwas anderen Beratungswege in diesem Jahr gerne zur Verfügung“, freut sich Sieglinde Tomansky, Koordinatorin der Bewerbungswochen an den Schulen, die in diesem Jahr leider auch nicht stattfinden können.

Auch wenn die Handwerkskammer Konstanz und die Agentur für Arbeit zur Zeit intensiv Unternehmen u.a. zu den Themen Soforthilfe, Liquiditätssicherung und Kurzarbeit informieren, stehen sie mit ihren sehr umfassenden Beratungsangeboten für die jungen Menschen, für die Lehrer/innen und die Eltern zur Verfügung.

„Interessierte können sich bei uns melden und wir beraten per Mail, per Telefon oder per Videokonferenz“, informiert Maria Grundler, Leitung Nachwuchswerbung und Ausbildungsberatung der Handwerkskammer Konstanz, “Mit dem Online-Planspiel Meister-POWER haben wir ein tolles Angebot für Schulen geschaffen. Darüber hinaus sind noch weitere Angebote in Planung“.

Auch das Beratungsteam der Agentur für Arbeit steht zur Verfügung. “Berufsberatung bleibt für die Agentur weiterhin wichtige Kernaufgabe. Insgesamt sind im Agenturgebiet Konstanz-Ravensburg noch 4.000 offene Ausbildungsstellen für 2020 gemeldet“, berichtet Claudia Walschburger, Agentur für Arbeit, Leiterin der Geschäftsstelle Singen.

Trotz #bleibzuhause ist eine fundierte Berufsorientierung und -beratung online und durch persönliche Kontakte möglich. Auf der Internetseite von Singen aktiv Standortmarketing sind die Angebote gebündelt, Ansprechpartner und Telefonnummern werden genannt.



Tag des offenen Handwerks fällt flach

Der jährlich stattfindende »Tag des offenen Handwerks«, in diesem Jahr für Freitag, 15. Mai, vorbereitet, muss leider aufgrund der aktuellen Corona-Situation abgesagt werden, informierte das Standortmarketing »Singen aktiv«.

Das »normale Schulleben« geht in den nächsten Wochen erst wieder an den Start. Trotzdem steht die Zeit nicht still. Die jungen Menschen stehen vor der Herausforderung, sich be-

Eine Szene aus einem früheren »Tag des offenen Handwerks«, bei dem sich zum Beispiel die Orthopädiemechaniker des Unternehmens

Die Koordinationsstelle Schu Wirtschaft der Stadt Singen das Anliegen von Singen a und organisiert zu Übungszw cken Gespräche mit Person verantwortlichen, telefoni oder auf anderen digitalen W gen. »Unser Netzwerk der P sonalverantwortlichen, das des Jahr in den Schulen in Bewerbungswochen zur Ver gung steht, steht auch für etwas anderen Beratungswe in diesem Jahr gerne zur Ver gung«, freut sich Sieglinde T mansky, Koordinatorin der werbungswochen, die die Jahr leider auch flachfielen. »Interessierte können sich

Ansprechpartner rund um die handwerkliche Ausbildung

Singener Handwerkerrunde – Werner Gohl

- 07731 / 60236 – werner.gohl@kabelbw.de
  Werner Gohl stellt für Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern als auch für Lehrinnen und Lehrer Kontakte zu Ausbildungsbetrieben der Singener Handwerkerrunde und weiteren Singener Betrieben her. Diese finden telefonisch, auf digitalem Wege (WhatsApp oder einer Videokonferenz) oder persönlich statt.

Koordinationsstelle Schule/ Wirtschaft Stadt Singen – Sieglinde Tomansky

- 07731 / 85 338 – sieglinde.tomansky@singen.de
  Sieglinde Tomansky organisiert zu Übungszwecken Gespräche mit „Personalverantwortlichen“ zu konkreten Berufen. Diese finden telefonisch oder auf digitalen Wege (WhatsApp oder einer Videokonferenz) statt.

Agentur für Arbeit – Geschäftsstelle Singen

- Bei Beratungswunsch können sich Ausbildungssuchende unter der Telefonnummer 07531/585 700 registrieren, unter der Mailadresse konstanz.bbve@arbeitsagentur.de erreichen Sie auch per Mail Ihren Ansprechpartner.
  www.jobbörse.arbeitsagentur.de
- Unter der Rubrik „Schule, Ausbildung und Studium“ finden Jugendliche ein kostenloses und eignungsdiagnostisch fundiertes Erkundungstool. www.arbeitsagentur.de/selbsterkundungstool.
- Ausführliche Informationen zu über 3.000 einzelnen Berufen bietet das www.berufenet.arbeitsagentur.de der Agentur für Arbeit oder das Filmportal www.berufe.tv
- Die App AzubiWelt, die in den gängigen App-Stores kostenlos verfügbar ist, vereint verschiedene Angebote der Agentur für Arbeit und ermöglicht die komfortable und personalisierte Suche nach freien Ausbildungsstellen direkt am Smartphone.
- Die Seite www.dasbringtmichweiter.de/typischich gibt Jugendlichen Ideen und Anregungen, wie sie den Beruf finden können, der am besten passt.
- Schülerinnen und Schüler, die einen Hauptschulabschluss oder einen Mittleren Schulabschluss anstreben, finden im Portal www.planet-beruf.de Reportagen, Interviews und Geschichten sowie umfangreiches Material rund um die Themen Ausbildungssuche, Bewerbung und Berufswahl.
- Junge Menschen, die vor dem Abitur stehen und eine Hochschulzugangsberechtigung erwerben wollen, finden passende Reportagen, Interviews und Informationen auf www.abi.de sowie auf www.studienwahl.de. www.arbeitsagentur.de/studiensuche

Handwerkskammer Konstanz

- Informationen zu Berufsprofilen im Handwerk:
  www.handwerk.de
- MeisterPOWER: Online-Planspiel zur Unternehmensführung im Handwerk, mit Bezug zum Bildungsplan des Faches WBS. Ziel von MeisterPOWER ist es, Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I auf spielerische Weise ökonomische Kompetenzen zu vermitteln, Abläufe in Betrieben erfahrbar zu machen sowie einen realitätsnahen Einblick in Tätigkeiten von Handwerksberufen zu geben. Weitere Informationen: https://meister-power.de/inhalte/ hinterlegt.

Ansprechpartnerin: Maria Grundler,

- 07531/205 252, maria.grundler@hwk-konstanz.de
- Beratung zu beruflicher Orientierung, Praktikum und dualer Ausbildung im Handwerk: Da aktuell keine Berufsorientierungstage oder Messen zur beruflichen Orientierung stattfinden, können Schülerinnen und Schüler sich bei uns telefonisch, per Mail oder per Videokonferenz zu Fragen rund um die Ausbildung im Handwerk beraten lassen.

Ansprechpartnerin für Termine zur Beratung: Gabriele Wolfen,

- 07531/205 251, gabriele.wolfen@hwk-konstanz.de

Grundsätzlich steht Singen aktiv Standortmarketing als Unterstützer und Koordinationspartner zur Verfügung

Tel.: 07731 / 85 740, Mail: singen-aktiv@singen.de

Claudia Kessler-Franzen, Silke Hirt und Julian Müller

Das war der Tag des offenen Handwerks im Jahre 2019. Dieses Jahr muss er leider aufgrund der Corona-Krise ausfallen. Dennoch wird es eine Berufsorientierung für junge Menschen geben. BILD: ROSWITHA BOSCH

Handwerkstag ist abgesagt

Handwerkstag ist abgesagt

SÜDKURIER NR. 98 | H
DIENSTAG, 28. APRIL 2020

➤ Jedoch Berufsorientierung auch in Corona-Zeiten
➤ Viele Beratungsangebote für junge Menschen

Singen (sk/pm) Der jährlich stattfindende Tag des offenen Handwerks, der in diesem Jahr für Freitag, 15. Mai, vorbereitet wurde, muss leider – wie es in einer gemeinsamen Pressemitteilung des Standortmarketingvereins Singen aktiv und der Handwerkerrunde als Organisatoren heißt – aufgrund der aktuellen Corona-Situation abgesagt werden. „Wie und wann das normale Schulleben wieder an den Start geht, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt“, erklären Werner Gohl und Clau-

Standortmarketing hat gemeinsam mit dem Organisationsteam des Tags des offenen Handwerks Beratungsangebote zusammengetragen, die es auch von zuhause aus ermöglichen, sich umfassend durch Online-Angebote zu informieren. Zudem planen die Partner des Organisationsteams, für Beratungsgespräche zu den Handwerksberufen oder für die Vermittlung zu einzelnen Betrieben zur Verfügung zu stehen. „Unsere Handwerksbetriebe sind erreichbar und freuen sich auf Interessierte und deren Bewerbungen, Fachkräfte werden auch weiterhin benötigt“, betont Werner Gohl als Sprecher der Singener Handwerkerrunde. Er persönlich stehe für Fragen zur Berufsorientierung zur Verfügung und koordiniere auch die

Verfügung steht, steht auch für die etwas anderen Beratungswege in diesem Jahr gerne zur Verfügung“, freut sich Sieglinde Tomansky, Koordinatorin der Bewerbungswochen an den Schulen, die in diesem Jahr leider auch nicht stattfinden können.

Auch Handwerkskammer und Agentur für Arbeit wollen Beratungsangebote für junge Menschen bereitstellen. „Interessierte können sich bei uns melden, und wir beraten per Mail, per Telefon oder per Videokonferenz“, informiert Maria Grundler, Leitung Nachwuchswerbung und Ausbildungsberatung der Handwerkskammer Konstanz. Sie weiß um die Bedeutung der Nachwuchsförderung, obwohl die Kammer derzeit vollauf mit der Bewältigung der

Schülerforschungszentrum Singen (SFZ) – Gründung Trägerverein

„Wir sind stolz, dass wir aktiv die Gründung des Schülerforschungszentrums Singen begleiten durften“, so Dr. Gerd Springe anlässlich der schriftlich durchgeführten Mitgliederversammlung von Singen aktiv. Bereits im letzten Jahr haben sehr engagierte Lehrer an einem Konzeptwettbewerb von der „Jugend forscht“ und der „Joachim-Herz-Stiftung“ teilgenommen und einen mit 15.000 € dotieren Preis für das Schülerforschungszentrum Singen gewonnen.

Gepunktet hat Singen bei diesem Wettbewerb mit einem äußerst differenzierten Konzept sowie mit einem breiten Unterstützungsnetzwerk, wozu auch Singen aktiv zählt. Der Trägerverein ist mit 50 Gründungsmitgliedern am 16. September 2020 in der Hohentwiel-Gewerbeschule Singen aus der Taufe gehoben worden. Singen aktiv war engagierter Partner im Gründungsteam. Dr. Gerd Springe gehört zum elf-köpfigen gewählten Vorstand des Schülerforschungszentrums und Claudia Kessler-Franzen wurde in den Beirat berufen.

Im Mittelpunkt des Schülerforschungszentrums stehen wissenschaftliche Forschungen im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT). Die vielen Herausforderungen, die es in der Zukunft zu lösen gilt, bedürfen weiterer kluger Köpfe und technischer Innovationen.

Mit dem Schülerforschungszentrum soll ein Ort für Schülerinnen und Schüler geschaffen werden, an dem diese intensiv forschen und ihren entsprechenden Interessen nachgehen können. Die Lust am Forschen soll geweckt werden. Junge Menschen sollen dadurch nachhaltig für naturwissenschaftliche Themen motiviert und gewonnen werden.

Singen bekommt ein Schülerforschungszentrum

Neues erfolgreich gegründet / Aufbauarbeit beginnt / von Oliver Fiedler

Im Mittelpunkt unseres Forschungszentrums stehen:

- Freies MINT-Forschen ohne formale Zugänge.
- Persönliche und fachliche Entwicklung der Schüler und insbesondere auch der Schülerinnen für eine erfolgreiche MINT-Karriere. Den **Schülerinnen** soll besondere Beachtung geschenkt werden.
- Einbindung unterschiedlicher Alters- und Bildungsstufen.
- Unterstützung durch Multiplikatoren aus Hochschule, Schule, Politik, Wirtschaft und Clusteraktivitäten.
- Bildung eines wissenschaftlichen Netzwerks aus Hochschulen, Universitäten und weiteren Forschungsakteuren für einen lebendigen Wissens- und Forschungsaustausch und Transfer.

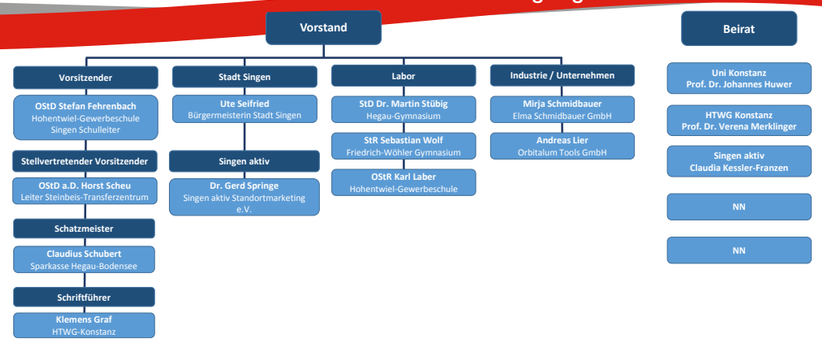
Gerade im Raum Singen haben wir eine Vielzahl von Unternehmen, die durch intelligente und innovative Produkte ihren Platz in der Wirtschaft in Deutschland, europaweit und auch weltweit behaupten. Sie alle brauchen Nachwuchs. Und übrigens: Dieser Nachwuchs ist jetzt schon aktiv, wie z. B. beim Erforschen eines Feinstaubfilters, eines Wegeleitsystems im Pflegeheim und von Wildbienen im Hegau.

Um diese Vision umzusetzen, wird die Stadt Singen in den Ausbau von Räumlichkeiten investieren, sobald die Haushaltslage und die Erstattungen von Bund und Land geklärt sind. Und für diese Vision braucht es einen gemeinnützigen Trägerverein. Wir freuen uns, wenn unsere Mitglieder die Schülerinnen und Schüler in ihrem Forschungsdrang unterstützen.

Aufnahmeantrag SFZ

Satzung & Beitragsordnung

Organigramm



Mitgliederversammlung

Erstmalig und aufgrund der coronabedingt besonderen Gesetzeslage wurde und konnte eine schriftliche Mitgliederversammlung durchgeführt werden. Dazu ebnete das Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht Artikel 2 § 5 Vereine und Stiftungen den Weg.

Zu unserer für Mai terminierten Mitgliederversammlung haben wir coronabedingt erst gar nicht eingeladen. In der Folgezeit haben wir überlegt, ob wir eine digitale, schriftliche oder später eine persönliche Mitgliederversammlung durchführen sollen und wollen. Unser Wunsch war es, die Mitgliederversammlung persönlich mit unseren Mitgliedern durchzuführen. Daher haben wir den 20. Oktober für unsere Versammlung festgelegt und eingeladen. Unser geplanter Versammlungsort war die Hohentwiel-Gewerbeschule Singen. Leider beinhaltete die Corona-Verordnung für Schulen ab Montag, 19. Oktober 2020, dass in Schulen keine außerschulischen Veranstaltungen mehr durchgeführt werden dürfen. Die alternativen Örtlichkeiten im Stadtgebiet waren bereits mit anderen Veranstaltungen verplant. Somit haben wir uns für den schriftlichen Weg entschieden.

Eine Anekdote am Rande: Die Corona-Verordnung für Schulen am Donnerstag, 23. Oktober ermöglichte dann wieder außerschulische Veranstaltungen…

Voraussetzungen für die Durchführung einer schriftlichen Mitgliederversammlung und die Gültigkeit für Beschlüsse und Wahlen waren, dass erstens alle Mitglieder angeschrieben werden müssen und zweitens, dass sich über die Hälfte der Mitglieder auf schriftlichem Wege zum vorgegebenen Stichtag am Verfahren beteiligt hat.

Es ist uns gelungen! 279 Mitglieder sind mit umfassenden Informationen – Jahresbericht des Vorstands, Jahresabschluss, Bericht der Kassenprüfer, Haushaltsplan 2021, Formular mit Beschlüssen und Wahlen, Grußwort von Oberbürgermeister Bernd Häusler – angeschrieben worden. Bis zum Stichtag am 6. November 2020 haben sich 172 Mitglieder an den Beschlussfassungen und Wahlen beteiligt, das sind 62 % unserer Mitglieder.

Die Auszählung der Beschlüsse und Wahlen haben das Singen aktiv-Team – Claudia Kessler-Franzen, Silke Hirt und Julian Müller – begleitet von Torsten Kalb, Justitiar und Fachbereichsleiter Jugend, Soziales und Ordnung der Stadt Singen, vorgenommen.

Der zur Wahl stehende Singen aktiv Vorstand und die zur Wahl stehenden Kassenprüfer wurden für die nächsten zwei Jahre jeweils mit sehr großen Mehrheiten gewählt. Mit ihrer Kandidatur haben sie die Annahme der Wahl bekundet.

Herzlich willkommen unseren neuen Vorstandsmitgliedern:

Alexander Kupprion

Carolin Faustmann

Wir verabschieden unser langjähriges Vorstandsmitglied Michael Burzinski. Er trat aus privaten Gründen nicht mehr zur Wahl an. Mit viel Zeitaufwand und Kraft hat er die Belange des City-Ring vertreten.

Singen aktiv: Businesstalk

Der 9. Businesstalk sollte am 29. September durchgeführt werden. In enger Abstimmung mit unserem Gastgeber haben wir entschieden, die Veranstaltung nicht durchzuführen. „Sehen wir uns bei …?“, wird auch jetzt nicht verraten. Freuen Sie sich auf das nächste Jahr. Wir planen einen neuen Termin nach den Sommerferien 2021.

Singen aktiv: Netzwerk Existenzgründung

Bereits seit 15 Jahren existiert das Singen aktiv Netzwerk für potenzielle Existenzgründer in der Hohentwielstadt. Der bisher noch immer starke Arbeitsmarkt hält die Teilnehmerzahlen an den Impulsnachmittagen auf niedrigem Niveau, da weniger Menschen gründen wollen. Insgesamt 17 Netzwerkpartner engagieren sich. Ein monatlicher Impulsnachmittag mit wechselnden Spezialthemen wird jeden ersten Mittwoch im Monat angeboten.

Zwischen April und August hat der Impulsnachmittag coronabedingt nicht stattgefunden. Unter entsprechenden Hygienebedingungen konnte ab September mit je ca. drei Teilnehmern wieder gestartet werden. Alle Partner des Netzwerkes standen und stehen durchgehend und telefonisch für Erstberatung und persönliche Termine nach Vereinbarung zur Verfügung.

SINGEN aktiv: Netzwerk Existenzgründung

Karstadt – großer Einsatz – große Wirkung

Aber auch sehr kritische Situationen sind gemeistert worden – so die Abwendung der Schließung unserer Karstadt-Filiale. Sehr engagiert hat sich der Betriebsrat des Singener Karstadt-Hauses. Unterstützt wurde er durch Oberbürgermeister Bernd Häusler, der direkten Kontakt zu den Entscheidungsträgern in Essen und zum Eigentümer aufgenommen hat.

Singen aktiv und die Wirtschaftsförderung haben mit den aktuellen Zahlen aus den vorliegenden Gutachten zum Handelsstandort Singen und aus eigenen Erhebungen den Betriebsrat der Singener Karstadt-Filiale unterstützt. Gemeinsam mit dem City Ring hat Singen aktiv ebenfalls die Entscheidungsträger in Essen angeschrieben und mit eindrücklichen Fakten für den Standort Singen geworben.

Letztlich hat unser Mitglied Frank Mattes durch finanzielles Entgegenkommen gemeinsam mit seinen Miteigentümern der Karstadt-Immobilie wesentlich dazu beigetragen, dass das Karstadt-Haus in Singen erhalten bleiben kann. Herrn Mattes gilt unser persönlicher Dank. Damit bleibt die komplette Eingangssituation vom neu gestalteten Busbahnhof in die Innenstadt sehr lebendig.

Wir wünschen uns sehr, dass das Karstadt-Management weitere Maßnahmen zur Ertüchtigung und langfristigen Stabilisierung der Karstadt-Filiale in Singen realisiert.

Singener Wochenblatt 11.11.2020

Versammlung und Wahl per Brief durchgeführt

Das Standortmarketing »Singen aktiv« hat nach der zweiten Absage ihrer Mitgliederversammlung aufgrund der aktuellen Corona Einschränkung die Form der schriftlichen Hauptversammlung per Brief gewählt.

von Oliver Fiedler

Auf Nummer sicher

17 neue Mitglieder

Verlässlicher Partner

Netzwerkpartner

Agentur für Arbeit Singen
Geschäftsstelle der Argentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg
Alexander Schwarz
Enge Straße 7 • 78224 Singen
Tel. 07731 8206-0
singen.122-vermittlung@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de

Burzinski · Unseld · Berner OHG
Marc Burzinski, Nicolai Unseld, Melanie Berner
Rielasingerstraße 21 • 78224 Singen
Tel. 07731 9998-0 • Fax: 07731 9998-99
www.burzinski-allianz.de

DEHOGA Baden-Württemberg
Kreisstelle Konstanz
Heinz-Oskar Stärk
Best Western Hotel Lamm
Alemannenstraße 42 • 78224 Singen
Tel. 07731 402-0
info@HotelLamm.com

Finanzamt Singen
Michael Allweiler
Alpenstraße 9 • 78224 Singen
Tel. 07731 823-300
existenzgruender-18@finanzamt.bwl.de
www.fa-singen.de

Gründerschmiede GmbH
Anne Bäte-Sewing
Fabrikstr. 25 • 78224 Singen
Tel. 07731 1824-22 • Fax 07731 1824-27
info@gruenderschmiede.com
www.gruenderschmiede.com

Handelsverband Südbaden e.V.
Hauptgeschäftsstelle Freiburg
Phillipp Glatt
Eisenbahnstraße 68-70 • 79098 Freiburg
Tel. 0761 36876-0 • Fax 0761 36876-55
glatt@hv-suedbaden.de
www.suedbaden.einzelhandel.de

Handwerkskammer Konstanz
Dennis Schäuble - Betriebsberater
Webersteig 3 • 78462 Konstanz
Tel. 07531 205-379
dennis.schaeuble@hwk-konstanz.de
www.hwk-konstanz.de

Industrie- und Handelskammer
Hochrhein-Bodensee
Alexander Vatovac
Leiter Fachbereich Existenzgründung
Reichenaustraße 21 • 78467 Konstanz
Tel. 07531 2860-135 • Fax 07531 2860-41-135
alexander.vatovac@konstanz.ihk.de
www.konstanz.ihk.de

Jobcenter Landkreis Konstanz
Standort Konstanz
Armin Okle
Konzilstr. 9 • 78462 Konstanz
Tel. 07531 363360 • Fax 07531 36336100
armin.okle@jobcenter-ge.de
www.jobcenter.digital

Kuhn und Partner Steuerberater
Jürgen Greiner
Scheffelstraße 17/19 • 78224 Singen
Tel. 07731 8303-24 • Fax 07731 8303-11
greiner@kuhn-partner-stb.de

Sparkasse Hegau-Bodensee
Johannes Weiss
Erzbergerstraße 2a • 78224 Singen
Tel. 07731 821-1563 • Fax 07731 821-1900
johannes.weiss@sparkasse-hebo.de
www.sparkasse-hegau-bodensee.de

Stadt Singen
Wirtschaftsförderung
Oliver Rahn
Erzbergerstr. 8b • 78224 Singen
Tel. 07731 85-106 • Fax 07731 85-103
wirtschaftsfoerderung@singen.de
www.singen.de

Steinbeis-Projektbüro Singen
Holger Hagenlocher
Schwarzwaldstraße 44 • 78224 Singen
Tel. 07731 7997011 • Fax 07731 7990346
holger.hagenlocher@stw.de
www.steinbeis-uc.de

Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau
Clemens Machate
Güterstraße 37 • 78224 Singen
Tel. 07731 8803-5140 • Fax 07731 8803-5881
clemens.machate@voba-sbh.de
www.voba-sbh.de

R+V Lebensversichung AG
Alois Bauer
Rommelstraße 1 • 78315 Radolfzell
Tel. 07731 8803-5231 • Fax 0611 18227-3569
alois.bauer@ruv.de
www.ruv.de

Wirtschaftsjunioren Konstanz-Hegau e.V.
Karin Feldbaum
Hüetlinstr. 31 • 78462 Konstanz
Tel. 0170 543 4986
info@wj-konstanz-hegau.de
www.wj-konstanz-hegau.de

SINGEN

Karstadt Singen ist gerettet

➤ Zentrale beschließt den Fortbestand der Filiale
➤ Zukunft der meisten Mitarbeiter erstmal gesichert

VON ISABELLE ARNDT

Bangen und Hoffen: Die Vorgeschichte

Singener Kriminalprävention (SKP) ...aktiv auch unter Corona-Bedingungen

Solidarität ist der treibende Motor einer intakten humanen Gemeinschaft. Das ist nicht erst seit der Corona-Pandemie das Motto der SKP. Seit dem 1. Lockdown im Frühjahr sind Zusammenhalt und Solidarität mehr denn je gefragt. Die SKP will nicht nur über Solidarität sprechen, sie will sie auch leben! So entstanden viele Aktionen und Projekte in 2020:

Du stirbst, er beibt! Wie viel Müll verträgt eine Gesellschaft? Wie eng Müll und Kriminalität miteinander zusammenhängen zeigt die Singener Kriminalprävention (SKP) in einem eigens produzierten Videobeitrag:

GEMEINSAM ZUKUNFT LEBEN

Unter dem Titel „Gemeinsam Zukunft Leben“ entstand ein neuer Internetauftritt, der in Kurzinterviews Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner der SKP und ihre Arbeit vorstellt. Außerdem gibt es praktische Sicherheits-Tipps: www.gemeinsamzukunftleben.de

Interviewt wurde auch Claudia Kessler-Franzen:

Zahlreiche Veranstaltungen fanden unter strengen Corona-Auflagen statt, wie z.B.:

Im März wurde die Jüdische Märchenstunde mit Musik in Singen vorgeführt. Die Kriminalprävention hatte zu einer Lesung eingeladen. Schauspielerin Paula Quast und Musiker Henry Altmann unterhielten mit feinem Witz und tiefem Sinn.

Im Juli konnte eine Veranstaltung zum Thema Verschwörungstheorien durchgeführt werden: Im Mittelpunkt stand „Warum scheinbar leichte Erklärungen für eine Krise sorgen und die Demokratie gefährden können“. Der Wissenschaftler Dirk Baier und der Kabarettist Fatih Çevikkollu erklären im Bürgersaal die Faszination und Risiken von Verschwörungstheorien.

Im Oktober konnte der jährlich stattfindende „Tag der Zivilcourage“ mit Kabarettist Fatih Çevikkollu in der Singener GEMS durchgeführt werden. Auszeichnungen: **Carmen Scheide** arbeitete die Geschichte und Bedeutung der Theresienkapelle auf und **Birgit Hafner** ist eine unermüdliche Müllsammlerin.

Viele der Projekte werden im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Demokratie leben!

Singener Allianz – Migranten und Geflüchtete in berufliche Tätigkeiten begleiten

Die angesichts einer hohen Zahl von Flüchtlingszuwanderern im September 2015 gegründete Singener Allianz hat mit Blick auf den hohen Bedarf an Fachkräften ihren Fokus auf alle Zuwanderer (mit oder ohne Fluchtgeschichte) erweitert. Vorbereitende Lehrgänge für Handwerksberufe und individuelle Begleitungen in Pflegeberufe gehören zu den Schwerpunkten.

Der ehemalige Leiter der Arbeitsagentur Singen, Klaus Schramm, hat die Funktion des Sprechers der Singener Allianz. Die Singener Allianz ist organisatorisch an die Stabsstelle Integration der Stadt Singen, Stefan Schlagowsky-Molkenthin, angegliedert.

Der Verein für Integration in Singen „inSi e.V.“ ist hierbei – so wie viele andere Akteure der Singener Allianz auch – für das Gelingen von Integration maßgeblich mit beteiligt. Damit ist die Singener Allianz nunmehr die zentrale Steuerungsgruppe des Integrations-Handlungsfelds Arbeit. Singen aktiv ist ein Netzwerkpartner der Singener Allianz für die Verzahnung mit der Singener Wirtschaft.

Integration ist und bleibt eine auf Dauer angelegte gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Leider hat Corona auch manche Vorhaben der Singener Allianz auf Eis gelegt. Insbesondere der Pflegereich hatte in 2020 andere Probleme, als sich um die Aufnahme von Zuwanderern kümmern zu können. Viele der geplanten bilateralen Gespräche der Singener Allianz mit Pflegeeinrichtungen sind terminlich auf 2021 verschoben worden.

Die im Jahr 2020 neu eingeführte Sprechstunde der Singener Allianz für Unternehmen, Bildungseinrichtungen, Ehrenamtliche Begleiter und Zuwanderer musste weitgehend auf telefonische Beratungen reduziert werden. (Terminvereinbarung: integration@singen.de)

Für das Jahr 2021 plant die Singener Allianz, das Beratungs- und Sprechstundenangebot durch versierte Akteure von inSi e.V. zu verstärken und eine gute Zusammenarbeit mit den Singener Migrantenorganisationen als Schlüsselakteure für den Prozess der Arbeitsmarktintegration zu initiieren.

Mit ihrem niederschwelligen und mehrsprachigen Unterstützungsangebot vermitteln Migrantenorganisationen nicht nur ein Zugehörigkeitsgefühl, sondern helfen auch dabei, den Prozess und die verschiedenen Wege der Arbeitsmarktintegration besser zu verstehen und in die Breite zu tragen.

Die Stadt Singen hat sich gemeinsam mit inSi e.V. auf den Weg gemacht, mit einem gleichnamigen Projekt des Ministeriums für Soziales und Integration und des Stuttgarter Forums der Kulturen „Migrantenorganisationen stärken und vernetzen“. Eine Einbindung von Migrantenorganisationen bietet auch für das Integrationshandlungsfeld Arbeit hervorragende Chancen.

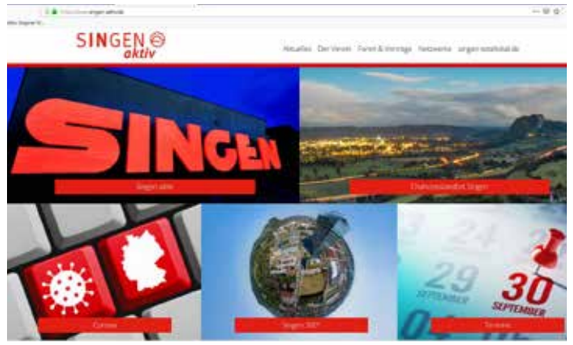
Treffen vor Corona

www.singen-aktiv.de

Singen aktiv war bisher auf den Internetseiten der Stadt Singen vertreten. Diese werden zur Zeit „e-government“- gerecht überarbeitet, d.h. der Fokus wird auf digitale Verwaltungsangebote und -abläufe gelegt. Wir werden auch weiterhin auf der Internetseite der Stadt Singen vertreten sein. Zudem haben wir uns entschieden, eine eigene Internetseite aufzubauen.

Wir sind Partner der **inCITI GmbH**, einer Tochter der Thüga Energie. inCITI bündelt mit der Internetseite www.singen-totallokal.de die Aktivitäten vom City Ring, der iG Singen Süd und uns. Wir sind dort mit einer eigenen Internetseite **www.singen-aktiv.de** eingebunden.

Kompakt, mit einer schnellen Besucherführung können Informationen rund um unseren Verein inklusive aktueller Veranstaltungen gesucht und gefunden werden. Schon nach kürzester Zeit standen wir bei der „Google-Suche“ unserer Seite auf Platz eins. Im ersten Monat hatten wir bereits 8.900 Seitenaufrufe auf www.singen-aktiv.de.



Stadtentwicklung

Konzeptionell sind 2019 das Einzelhandelskonzept, das Gewerbeflächenentwicklungskonzept 2030 sowie das Mobilitätskonzept durch die Stadt Singen erarbeitet und 2020 verabschiedet worden. Singen aktiv konnte als Partner bei den jeweiligen Verfahren mitwirken.

Das Einzelhandelskonzept wurde für die Gesamtstadt beschlossen. Inbegriffen war damit auch das Gewerbe- und Industriegebiet im Singener Süden. Aktualisiert wurde u.a. die Sortimentsliste für zentren- und nichtzentrenrelevante Sortimente sowie das „Handwerkerprivileg“, das durch ein sogenanntes „Mobilitätsprivileg“ erweitert wurde. Das bedeutet: Im sogenannten Bereich III im Singener Süden sind Einzelhandelsneuansiedlungen grundsätzlich ausgeschlossen. Ausnahmen sind das „Handwerkerprivileg“ und neu das „Mobilitätsprivileg“, d.h. für Unternehmen aus diesen Bereichen ist eine zusätzliche Einzelhandelsansiedlung möglich.

Im Rahmen des Gewerbeflächenentwicklungskonzeptes 2030 wurde als Fazit festgehalten, dass der Wirtschaftsstandort Singen breit und gut aufgestellt ist, jedoch durch fehlende Gewerbeflächen gefährdet werden könnte. Hier gilt es frühzeitig gegenzusteuern, um lokalen Unternehmen und Betrieben Erweiterungs- und Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten und durch gezielte Ansiedlungen den Standort weiter zu profilieren und zukunftsfähig aufzustellen.

Das Konzept hat die Notwendigkeit der bereits seit Mai 2019 laufenden Vorbereitungen für die Städtebauliche Entwicklung Tiefenreute / Bühl (südliche Georg-Fischer-Straße) untermauert.

CANO Singen: Endlich gestartet – 10. Dezember 2020

Arbeiten in Zeiten einer Pandemie – eine solche Herausforderung hat es auch bei ECE bisher noch nicht gegeben. Mit Hochdruck ist das ganze Jahr gearbeitet worden und Donnerstag, 19. November 2020 war für alle Beteiligten das Datum auf der Zielgeraden.

Durch eine tragische Verkettung von Extremauswirkungen der Pandemie – durch das zufällige Zusammentreffen der Endausbauphase mit der zweiten Corona-Welle – musste ein Baustopp eingelegt werden. Damit wurde auch die Eröffnung verschoben. Sehr schade um die enormen geleisteten Anstrengungen der ECE und der CANO-Mieter, die auf gutem Wege waren, pünktlich am 19. November, zum Ursprungstermin, an den Start zu gehen.

Jetzt war erst recht Disziplin und Solidarität notwendig, denn bei allen wirtschaftlichen sehr anspruchsvollen Themen stand und steht das Wohl und die Gesundheit eines jeden Einzelnen im Vordergrund. Mit einem hohen Aufwand an Corona-Testungen der auf der Baustelle Arbeitenden und hohen Hygienemaßnahmen konnten nach etwas über einer Woche die Arbeiten wiederaufgenommen werden.

Gratulation zum gelungenen Start allen am Bau Beteiligten!

Wir wünschen uns für die Mieter im CANO und die vielen Händler und Gastronomen in unserer Stadt, dass das gemeinsame Durchstarten mit der Eröffnung des CANO für alle zu einem Gewinn wird. Erst recht in diesen für alle sehr herausfordernden Zeiten.

- 165 Mio Invest
- 16.000 qm Verkaufsfläche
- 85 Shops
- Dienstleistung & Gastronomie

www.cano-singen.de

Das Cano setzt Impulse für die Einkaufsstadt:

- Weitere Steigerung der Attraktivität der Innenstadt
- Erweiterung des Einzugsgebietes und dadurch mehr kaufkräftige Schweizer Kunden
- Stärkung der Frequenz in der Innenstadt
- Weitere komplementäre Angebote in den verschiedenen Sortimenten zu den bestehenden Angeboten in der Stadt
- Direkte Innenstadtanbindung durch Vernetzung des Centers mit fünf Ein- und Ausgängen

Besonderheiten Stadtentwicklung 2020

Neubau CANO Singen

Busbahnhof Singen

Weitere Stadtentwicklung

Die Singener Innenstadt steht durch die Eröffnung des CANO, den wachsenden Onlinehandel sowie die Corona-Pandemie auch vor großen Herausforderungen.

Aus diesem Grund haben die Wirtschaftsförderung und Singen aktiv neben weiteren Aktivitäten ein Exposé für die Innenstadt erstellt.

Das Exposé wurde und wird lokal und überregional an Makler, Entwickler und Expansionsabteilungen versendet. Zudem wird das Exposé auf den Internetseiten www.singen.de und www.singen-aktiv.de platziert. Unser Ziel ist es, die Fakten zum Einzelhandelsstandort Singen und insbesondere der Singener Innenstadt verstärkt bekannt zu machen, um damit leerstehende Immobilien in den Fokus von Investoren und potenziellen Nachmietern zu rücken.

Das Exposé ist digital. Dadurch können schnelle Änderungen und Aktualisierungen vorgenommen werden.

Sofort ab dem Zeitpunkt ab dem Informationen zu einem Wechsel ins CANO oder einer Kündigung eines Geschäftes vorliegen, wird Kontakt zu den jeweiligen Eigentümern und/ oder Maklern aufgenommen, die zur Vermarktung für die leer stehenden Objekte beauftragt wurden. Durch permanenten Austausch mit Eigentümern, Maklern und auch Ansiedlungsinteressierten werden die privaten Bemühungen um attraktive Neuvermietungen und Nachnutzungen der Immobilien nach Kräften unterstützt – und dies bereits oft, bevor diese leer stehen.

City Ring, iG Singen Süd, Handelsverband

In diesem so außergewöhnlichen Jahr standen der City Ring, die iG Singen Süd sowie der Handelsverband zu Weiterentwicklungsthemen in engem Austausch. Schnelle Reaktion und Aktionen zu aktuellen Corona-Situationen waren gefordert. Der Werberat des City Ring hat nach dem 1. Lockdown eine Plakataktion ins Leben gerufen, die in der Folgezeit mit mehreren groß angelegten Rabatt-Aktionen in Zusammenarbeit mit dem Singener Wochenblatt in der ganzen Stadt untermauert wurde. Ein starkes „Magenta-Layout“ warb aufmerksamkeitsstark für die Einkaufsstadt.

Singen aktiv hat mit dem „Bewegten Sommer Singen 2020“ eine smarte, sympathische Überraschungsaktion an sieben Samstagen in den Sommerfreien zur Unterstützung der Wohlfühlatmosphäre in der Innenstadt konzipiert und durchgeführt. Die Bewerbung erfolgte in Anlehnung an die City Ring Aktivitäten ebenfalls im auffälligen „Magenta-Look“.

Ganz intensiv war auch die Zusammenarbeit mit der iG Singen Süd. Informationen zur aktuellen Corona-Situation, den Corona-Verordnungen, den Hilfestellungen zur Kurzarbeit sowie die wirtschaftlichen und sozialen Unterstützungsmaßnahmen der Bundes- und Landesregierung sind durch Singen aktiv recherchiert und zeitnah an alle Mitglieder von Singen aktiv, iG Singen Süd und City Ring versendet worden. Fragen von Mitgliedern konnte durch die Vernetzung mit vielen weiteren Partnern und Institutionen meist schnell beantwortet werden.

Eine sicherlich große Herausforderung wird auch das 2021 werden, da viele Unwägbarkeiten die Planungen für verkaufsoffene Sonntage und weitere Veranstaltungen erschweren bzw. nicht ermöglichen werden. Dennoch wird weiter an Konzepten für die Sichtbarkeit des Singener Handels gearbeitet. Die Besucher der Stadt sollen überrascht und unterhalten werden. Die **„Lust auf Stadt“** gilt es immer wieder zu wecken.

Verkaufsoffene Sonntage

Oldtimer Passion pur – Erlebnis, Begeisterung und Emotionen – mit diesen Zielen haben wir den ersten verkaufsoffenen Sonntag am 5. April 2020 vorbereitet. Doch es kam anders. Die rasante Entwicklung der Corona-Infektionszahlen war entscheidend für die Absage des verkaufsoffenen Sonntages. Aus demselben Grund konnte auch der Martini-Sonntag im November nicht stattfinden. Alle für einen verkaufsoffenen Sonntag notwendigen Anlässe sind Großveranstaltungen, die aufgrund den jeweilig geltenden Corona-Verordnungen nicht durchgeführt werden durften.

Unsere jeweiligen Partner waren sehr enttäuscht und hoffen mit uns, dass bald wieder Veranstaltungen möglich sein werden.

Parken in Singen

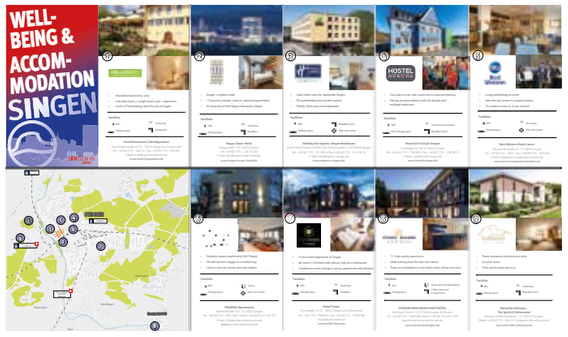
Zu den wichtigen Standortfaktoren für eine Stadt zählen die gute Erreichbarkeit sowie schnelle und gute Parkmöglichkeiten. Singen verfügt über ein großes Angebot an Parkmöglichkeiten. Mit dem Bau des Einkaufszentrums CANO gewinnt die Stadt weitere 500 Parkplätze hinzu. Singen aktiv hat eine aktualisierte Parkübersicht erstellt, die das Singener Parkplatz- und Parkhausangebot kompakt darstellt.

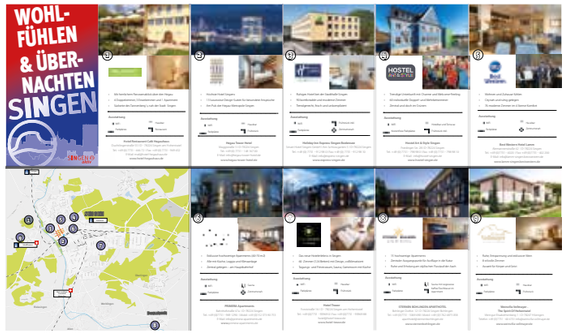
Die Besucher erhalten damit auch Informationen zu Gratis-Park-Möglichkeiten – über 550 im Westen der Stadt, zu den aktuellen Parkkonditionen sowie zu Parken und „E-tanken“.

Der Flyer ist in einer Auflage von 5.000 Stück gedruckt und in Singen und in der Region verteilt worden. Diese Übersicht soll dazu beitragen den Parksuchverkehr in Singen zu reduzieren.

Schlafen in Singen

Bereits 2019 haben wir eine digitale Übersicht unserer Hotelmitgliedsbetriebe inklusive ihrer Übernachtungskapazitäten zusammengestellt. Aufgrund der guten Resonanz und auf Wunsch unserer Mitgliedsunternehmen haben wir den Flyer als Englische Version zusätzlich in digitaler Form erstellt:





Essen und Trinken in Singen

Im März und im April 2020 haben wir coronabedingt intensiv das Angebot Lieferservices der Singener Gastronomen recherchiert und haben diese Informationen sowohl auf der Internetseite der Stadt Singen als auch auf www.singen-totallokal.de veröffentlicht. Zudem haben wir den Singener Medien diese recherchierten Daten zur Verfügung gestellt. Anfang November haben wir das „Außer-Haus“-Angebot erneut recherchiert und wieder online gestellt.

Im Rahmen dieser Recherche haben wir viele, viele Informationen zum Gastronomieangebot in Singen zusammengetragen. Daraus haben wir eine Gastronomie-Übersichtskarte **„Wohlfühlen & Genießen“** entwickelt. Über beachtliche 90 Angebote haben wir in dieser Übersicht gebündelt. Die jeweiligen Gastronomien und deren Angebote sind schnell per QR-Code zu entdecken. Die Karte ist in einer Auflage von 5.000 Stück gedruckt und in Singen und in der Region verteilt worden.

Auf die Stärken unserer Stadt aufbauend setzen wir die Kommunikation des „Chancenstandorts“ als strategisches Kernstück ein. Zu den nicht so bekannten Stärken gehört auch die Gastronomie, die bis heute in solch einer gebündelten Form noch nicht herausgestellt worden ist.

Öffentliches WLAN in der Singener Innenstadt

Die Wirtschaftsförderung hat 2016 begonnen, zusammen mit der Thüga Energie GmbH, ein öffentliches und kostenloses WLAN-Netz mit dem Namen „Singen connect“ in der Singener Innenstadt aufzubauen. Dieses Netz ist seither sukzessive gewachsen. Heute werden die wesentlichen Bereiche mit Besucherfrequenz in der Innenstadt versorgt. Dazu zählen der Rathausplatz und der Hohgarten, der Heinrich-Weber-Platz sowie fast die gesamte Fußgängerzone (August-Ruf-Straße, Scheffelstraße und Hegaustraße). In Vorbereitung sind weitere Zugangspunkte am neuen Busbahnhof und am Finanzamt, von wo der Herz-Jesu-Platz versorgt wird. Beide gehen Ende 2020 in Betrieb.

Für diese Erweiterungen sowie den im Frühjahr 2020 erfolgten Anschluss des Aachbades wurden insgesamt 15.000 Euro Fördermittel von der Europäischen Union aus dem Programm „WiFi4EU“ eingesetzt. Die restlichen Kosten sowie die laufenden Kosten werden von der Stadt Singen getragen.

Um auf das WLAN aufmerksam zu machen ist eine social-media-Kampagne „Such die Lücke“ für 2021 geplant. Hierbei werden die Gäste der Stadt aufgefordert das WLAN in der Innenstadt zu testen und auf eventuelle WLAN-Lücken hinzuweisen.

#lückenglück

SingenCongress
STADTHALLE SINGEN

Die Stadthalle Singen mit ihrem sehr erfahrenen Organisations- und Technikteam, ihrer modernen Ausstattung und ihrem flexiblen Raumangebot erwies sich in der Corona-Krise als Glücksfall für die Stadt unterm Hohentwiel. Sorgfältig arbeitete das Stadthallen-Team ein Konzept für Hygiene, Abstand, Lüftung, Besucherführung und Personenregistrierung aus, das allen Verordnungen der Landesregierung standhielt.

Während das Kulturangebot und Unterhaltungsveranstaltungen weiter ruhen mussten, wurde die Stadthalle Singen auf dieser Basis zu einem sicheren Ort für Veranstaltungen, die abgehalten werden mussten und anderswo nicht mehr stattfinden konnten. So fanden dort zum Beispiel medizinische Weiterbildungen, eine zweieinhalbmonatige Schulung von neuen Zugbegleitern der Deutschen Bahn, mehrtägige Firmenschulungen zum Thema Regel- und Messtechnik, die Prüfung frisch ausgebildeter Bankfachwirte, eine Kreistagssitzung sowie Mieter- und Eigentümerversammlungen statt.

Die ECE als Bauherrin und Betreiberin des neuen Einkaufszentrums Cano veranstaltete eine Zusammenkunft aller Mieter und eine Pressekonferenz statt auf der Baustelle in der Stadthalle Singen. Als nach der Kreistagssitzung die Corona-Erkrankung eines Teilnehmers bekannt wurde, war dies die Bewährungsprobe für das Konzept der Stadthalle Singen. Testungen ergaben, dass sich bei der Sitzung niemand angesteckt hatte.

Im Oktober trug die Stadthalle Singen mit ihrem Konzert- und Theatergastspiel-Angebot dazu bei, das Bundesprogramm „Neustart Kultur“ in Gang zu bringen. Unter strengen Hygiene- und Abstandsregeln war die maximal mögliche Besucherzahl allerdings von 1100 auf 316 geschrumpft. Doch dann wurde angesichts stark steigender Infektionszahlen recht kurzfristig im November der neue Teil-Lockdown in ganz Deutschland verordnet. Wieder mussten alle Kulturveranstaltungen abgesagt werden.

Nach wie vor aber sind in der Stadthalle Singen sowohl systemrelevante als auch gewerbliche Tagungen und Versammlungen unter Einhaltung strenger Regeln und genau definierter Obergrenzen für die Personenzahl möglich. Das große Singener Veranstaltungszentrum hat sich als sicherer Hafen in den hohen Corona-Wellen erwiesen.

Aktuell: Die Stadthalle Singen ist für den Landkreis Konstanz als Corona-Impfzentrum ausgewählt worden.

Klimaschutz mit neuen Gesichtern

Die Umweltschutzstelle (UWS) der Stadt Singen ist nicht nur umgezogen und findet sich fortan im „Blauen Haus“ (Freiheitstr. 2), sondern wurde auch (fast) vollständig neu besetzt. Leiter Ulrich Weigmann wird tatkräftig unterstützt von Sindy Bublitz (Naturschutz, Biotopverbund), Johanna Volz (Klimaschutz, Nachhaltigkeit) sowie Susan Davies und Heidi Urbatsch (Baumschutzsatzung). Das Aufgabenspektrum der UWS ist breit und reicht vom Klimaschutz über den Natur- und Umweltschutz bis hin zur nachhaltigen Entwicklung. Die UWS dient auch als Schnittstelle zwischen Bürgerschaft und Stadtverwaltung bei Fragen und Anregungen.

Coronavirus als unerkannter Beisitzer

➤ 102 Sitzungsteilnehmer sind Kontaktpersonen
➤ Eine ganze Fraktion muss sich testen lassen

VON KERSTIN STEINERT
kerstin.steinert@suedkurier.de

Kreis Konstanz – Es regnet. Trotzdem hat sich am gestrigen Montag gegen 11 Uhr eine kleine Gruppe vor dem Corona-Abstrichzentrum in Konstanz versammelt. „Ist hier das Politik-Klassentreffen?“, scherzt eine Person mit Maske. Ein Lachen entweicht den Wartenden – aber nur kurz. Denn hinter dem Witz versteckt sich eine ernste Angelegenheit. Wer um diese Uhrzeit dort wartet, war in der jüngsten Kreistagssitzung am Montag, 19. Oktober, in Singen – und dort gab es einen Corona-Fall. Alle Teilnehmer der Sitzung – ob Politiker, Verwaltungsbeamter, Besucher oder Presse – sind damit automatisch Kontaktpersonen zweiten Grades.

Patient Null ist Manfred Ossola, Bürgermeister von Aach und Mitglied bei den Freien Wählern. Ihm geht es den „Umständen entsprechend gut“, sagt

So sah es in der jüngsten Kreissitzung in der Singener Stadthalle aus: Jeder Kreisrat hatte seinen eigenen Tisch mit Mikrofon. BILD: KERSTIN STEINERT

Corona-Vorschriften

An der jüngsten Sitzung des Kreistags in Singen haben 102 Personen teilgenommen. Laut Corona-Verordnung (§10, Absatz 4) gilt für Sitzungen, die der öffentlichen Ordnung dienen, keine Teilnehmerbeschränkung auf 100 Personen. Alle Hygienemaßnahmen, wie in der Corona-Verordnung vorgegeben, wurden eingehalten – genauso wie der Mindestabstand, eine regelmäßige Belüftung der Stadthalle und das Führen einer Gästeliste. Zu Kontaktpersonen ersten Grades zählen Menschen, die länger als 15 Minuten in direktem Kontakt mit einem Corona-Patienten standen. Sie müssen sich testen lassen und in Quarantäne begeben.

„Da ich zur Risikogruppe gehöre, wollte ich den Corona-Test machen. Man weiß ja nie.“
Dorothee Jacobs-Krahnen, Grüne

„Die Sitzung ging immerhin fünfeinhalb Stunden – eine gewisse Unsicherheit bleibt zurück.“
Antje Behler, Die Linke

„Ich vermute auch, dass im Schienenersatzverkehr ein Corona-Fall war. Ich hatte vier Kontakte.“
Normen Küttner, Grüne

Neue Gesichter im Umweltschutz

Das Team der Umweltschutzstelle (von links): Sindy Bublitz, Leiter Ulrich Wegmann, Heidi Urbatsch und Johanna Volz. Nicht auf dem Bild dabei ist Susan Davies. BILD: DANIEL VOLZ

Mobilitäts- und Parkraumkonzept

Aktuell wurden das Mobilitäts- und das Parkraumkonzept abgeschlossen. Mit den Maßnahmenvorschlägen aus beiden Konzepten wird sich der Gemeinderat im Januar 2021 im Rahmen einer Klausurtagung befassen. Langfristig sollen in Singen u.a. der Anteil umweltfreundlicher Verkehrsmittel (ÖPNV, Rad- und Fußverkehr) steigen und die Dominanz des KFZ-Verkehrs und der damit verbundene Parksuchverkehr in der Singener Innenstadt durch eine Neuordnung des Parkraumangebots weniger werden.

European Energy Award

Im Rahmen des European Energy Awards (eea) bereitet sich die UWS auf ein internes Audit in 2021 vor. Die eea-Zertifizierung folgt dann Ende 2022. Die Auszeichnung in „Gold“, für welche 75% der erreichbaren Punkte erzielt werden müssen (2018 erreichte die Stadt 73%), ist erklärtes Ziel des neuen UWS-Teams.

Überregionale Zusammenarbeit

Clusterinitiativen Bodensee (CLIB)

Die CLIB ist der überregionale Zusammenschluss aller Clusterinitiativen in der Vierländerregion Bodensee (VLRB). Durch diesen Zusammenschluss sollen die branchenübergreifende Vernetzung und ein interdisziplinärer Austausch weiter angeregt werden.

Die Corona-Pandemie hat auch die Vernetzungsarbeit zwischen den Clusterinitiativen innerhalb der VLRB gebremst. CLIB-Sitzungen mussten digital durchgeführt werden. Dies tat dem Austausch aber keinen Abbruch – so konnten sich die Clusterinitiativen dennoch vernetzen und sich zu neuen Herausforderungen aufgrund der geänderten Ausgangslage austauschen.

Im CLIB-Jahr 2020 konnte so die grenzüberschreitende Ausdehnung der Ernährungswirtschaft weiter vorangetrieben werden. Durch mehrere Gespräche mit zukünftigen möglichen Beteiligten auf der deutschen Bodenseeseite, könnte bald das Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft auch in den deutschen Landkreisen Fuß fassen. Essentiell hierfür ist die Zusammenarbeit mit dem Verein „Integrierte Ländliche Entwicklung Bodensee“, welche bereits zu konkreten Vorhaben für das Jahr 2021 geführt hat.

Das Cluster-Mapping, eine Studie zu potentiellen Clustern in der VLRB, aus dem Jahr 2015, hat die Kultur- und Kreativbranche als vielversprechende Clusterinitiative in der Bodenseeregion dargelegt. Mit dem „Creative Hug“ am 05. November 2020 beschreiten der Landkreis Konstanz und die Städte Konstanz, Radolfzell, Singen und Stockach gemeinsam mit der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg den Schulterschluss, um die Kultur- und Kreativbranche in der VLRB stärker zu vernetzen und die Potenziale weiter voranzutreiben. Die Bodensee Standort Marketing GmbH (BSM) übernimmt hier die Koordinierung der neuen Clusterstruktur.

Ein weiteres Vernetzungs-Highlight war die online-Veranstaltung des Forschungsprojekts der ländlichen Kooperationsregionen in Gießen, in welchem die BSM Projektpartner ist. Beim Vernetzungstreffen im September ging es um den Austausch von Branchenclustern zu Themen, beispielsweise wie sie organisiert oder welche Partner in der Netzwerkstruktur verankert sind. Durch die Teilnahme einiger Bodenseecluster und der BSM konnte somit auch ein deutschlandweiter Austausch und Auftritt der Clusterinitiativen Bodensee manifestiert werden.

Weitere Informationen:
www.clusterinitiativen-bodensee.com

Sprecher und Ansprechpartner CLIB ist unser Mitglied **Dr. Wilfried Jud**

www.immoportal-bodensee.net

Die Stadt Singen und Singen aktiv sind Partner des Gewerbeimmobilienportals www.immoportal-bodensee.net. Daher können Immobilienangebote aus Singen, die für eine gewerbliche Nutzung geeignet sind und zum Verkauf oder zur Vermietung stehen, sowohl von Privat als auch von gewerblichen Anbietern kostenlos eingestellt werden. Dazu zählen z.B. Gewerbebauland, Büro-, Produktions-, Lager und Ladenflächen.

Marke Vierländerregion Bodensee

Die Marke „Vierländerregion Bodensee“ steht für „Spannende Vielfalt“ – 3 Millionen Menschen – vier Länder – ein See und eine Region.

Singen ist Teil dieser besonderen Region, die als Wirtschafts-, Forschungs- und Bildungsstandort, Urlaubsdestination und mit Kultur und einer einmaligen Landschaft punktet. Vor inzwischen neun Jahren wurde die Marke „Vierländerregion Bodensee“ aus der Taufe gehoben und in den Partnerstädten verankert.

Singen aktiv verwendet konsequent das Logo der Marke „Vierländerregion Bodensee“. Interessierte Unternehmen können Lizenznehmer der Marke werden und damit die Bekanntheit ihres Standortes und gleichzeitig der Region herausstellen und dadurch stärken. www.vierlaenderregion-bodensee.info

Expo Real

Die diesjährige Immobilienmesse EXPO REAL im Oktober in München hat in diesem Jahr coronabedingt nicht stattgefunden. Die „Messemacher“ hatten versucht die Expo als „hybride“ Veranstaltung – online und offline – durchzuführen. Letztlich hat dies aber nicht stattgefunden. Die Expo Real ist der Treffpunkt der deutschen und internationalen Immobilienszene. Und diese lebt maßgeblich vom persönlichen Austausch.

Unsere Mitglieder in den Medien… Beispiele

Takeda GmbH

SÜDKURIER NR. 277 | H
SAMSTAG 28. NOVEMBER 2020

Das Pharmaunternehmen Takeda investiert weiter in den Standort in Singen: Die Arbeiten am 74-Millionen-Euro-Neubau zur Herstellung des Wirkstoffs für den Dengue-Impfstoffkandidaten haben bereits im September begonnen. Bis 2025 soll das neue Gebäude bezugsfertig sein. BILD: TAKEDA

Takeda investiert 74 Millionen Euro

- Arbeiten am Produktionsgebäude haben begonnen
- Unternehmen plant mit einer Fertigstellung in 2025
- Neues Gebäude schafft Platz für 100 Mitarbeiter

VON MATTHIAS GÜNTERT

Singen – Nahezu lautlos baut Takeda seinen Standort im Singener Industriegebiet weiter aus und investiert noch einmal im mehrstelligen Millionenbereich an der Robert-Bosch-Straße. Denn das weltweit agierende Pharmaunternehmen hat mit dem Bau einer Anlage zur Herstellung des Wirkstoffs für seinen Dengue-Impfstoffkandidaten begonnen. Genau ein Jahr nach der Fertigstellung der Produktionsstätte investiert das Unternehmen damit erneut 74 Millionen Euro in den Standort. Insgesamt belaufen sich die Investitionen für die Impfstoffproduktion in Singen damit auf über 200 Millionen Euro.

Ein eindeutiges Signal für den Standort, wie Thomas Wozniewski, Global Manufacturing and Supply Officer, im Rahmen einer Online-Konferenz, die Corona-bedingt den offiziellen Spatenstich ersetzt hat, betonte. „Der Standort in Singen gehört mit zu den wichtigsten von Takeda." Dies werde auch durch die hohen Investitionssummen der vergangenen Jahre vor Ort deutlich. Auch Dirk Oebels, Standortleiter der Betriebsstätte Singen, betonte, welchen Stellenwert der Standort unterm Hohentwiel in der Firmenphilosophie einnehme: Takeda stellung im Jahr 2025, das Richtfest soll bereits im Sommer 2021 gefeiert werden. In dem neuen Gebäude sollen nach seiner Fertigstellung rund 100 Menschen an der Herstellung eines Dengue-Impfstoffes arbeiten. Aufgrund der Investitionssummen der vergangenen Jahre ist es Takeda möglich, den Impfstoff komplett von Singen aus herzustellen, abzufüllen, zu verpacken und zu versenden. „Deutschland wird so zum Absender eines Impfstoffes, der die Gesundheit von fast 400 Millionen Menschen verbessern und die Bedrohung durch Dengue auf der ganzen Welt bekämpfen kann", sagte Oebels. Takeda investiere damit erneut in ein hochgradig modernes und digitalisiertes Produktionszentrum. Thomas Wozniewski ergänzte: „Die Herstellung eines Dengue-Impfstoffes hat innerhalb unseres globalen Produktionsnetzwerks hohe Priorität." Die Produktion des Impfwirkstoffes verstärke die Lieferkette von Takeda und sei ein weiterer Schritt auf dem Weg zum Ziel, in Singen den gesamten Produktionsprozess für den Dengue-Impfstoffkandidaten unter einem Dach anzusiedeln. „Dies wird uns erlauben, Synergien und die langjährige Erfahrung unserer Mitarbeiter aus Singen zu nutzen", so Wozniewski weiter.

Dass Takeda nach der Einweihung des neuen Gebäudes im vergangenen Jahr mit dem begonnenen 74-Millionen-Euro-Neubau noch einmal kräftig in den Standort in Singen investiert, kommt auch bei Oberbürgermeister Bernd Häusler und der Stadtverwaltung gut an. „Es freut uns sehr, dass Takeda weiter in seinen Standort in Singen investiert. Das zeigt uns, dass dieses international agierende Unternehmen mit seinen Produkten erfolgreich ist, gerade weil es seine Produktionsstätte hier vor Ort nochmals erweitert", sagte das Singener Stadtoberhaupt. Takeda sei als Global Player der Pharmabranche einer der wichtigsten Arbeitgeber in der Stadt. „Wir sind sehr froh darüber, dass sich das Unternehmen mit seiner Folgeinvestition von 74 Millionen so eindeutig zum Standort Singen bekennt und damit auch die Arbeitsplätze sichert", betonte OB Häusler weiter.

Constellium Singen GmbH

SÜDKURIER NR. 263 |RS
DONNERSTAG, 12. NOVEMBER 2020

170 Meter lang und 8000 Quadratmeter groß ist die neue Constellium Werkshalle, Im neuen Gebäudekomplex ist die Aluminium-Strangpresse in Betrieb genommen worden. BILD: CONSTELLIUM

Neue Pressenlinie in Betrieb

- Aluminiumkonzern modernisiert Standort Singen
- Constellium investiert in neue Strangpresse
- Hochwertige Profile für Automobilindustrie

VON ROLF HIRT UND MATTHIAS BIEHLER

Singen – Die Automobilindustrie setzt auf Qualität aus Singen und dem Hegau. Um der großen Nachfrage gerecht zu werden, investiert der Aluminiumkonzern Constellium Millionen Euro in den Standort Singen. In der jetzt fertiggestellten, 170 Meter langen Produktions- und Logistikhalle produzieren 50 Mitarbeiter Strangpressprofile, die in vielen Automobilen unter dem Blech als leichter und doch effektiver Aufprallschutz zum Einsatz kommen. „Constelliums Investition in unser Presswerk am Singener Standort ist ein klares Signal für die Zukunft", betont Management-Mitglied Thomas Huber. Wie hoch die Investitionssumme ist, will das Unternehmen nicht verraten. Dass es sieben Jahre nach dem Ausbau der letzten Strangpresslinie aber mehr als die damaligen 13 Millionen Euro ein dürfen, scheint sicher.

Genau 100 Jahre nach Errichtung einer ersten Strangpresse für Aluminiumprofile auf dem Werksgelände im Osten der Stadt kann jetzt die neue Pressenlinie in Betrieb genommen werden. Pressewksleiter Thomas Müller betont, dass die Mannschaft bereits 2013 gezeigt habe, wie überaus schnell und professionell eine neue Produktionslinie hochgefahren werden kann. Dies sei ein wichtiger Grund gewesen, auch die neue Strangpresse in Singen zu realisieren.

Die Einweihungsfeier mit Ehrengästen wurde im Rahmen der Möglichkeiten aufgrund der Corona-Pandemie unter Einhaltung entsprechender Sicherheitsvorkehrungen organisiert. Gemeinsam mit Vertretern der Stadt, des Standortmarketingvereins sowie der Sparkasse wurde die Pressenlinie im kleinen Kreise durch das feierliche Durchschneiden eines Bandes in Betrieb genommen. „Heute hätte eigentlich vor Freude über die gelungene Investition eine Blasmusik aufspielen sollen und alle Mitarbeiter hätten die Anlage besichtigen können", betont Thomas Huber als Betriebsverantwortlicher für Großprofile. Geschäftsführer Jochen Chvatalo zeigte sich hoch zufrieden, dass Corona-Pandemie, just zu dem Zeitpunkt, als die ersten Anlagenteile installiert werden sollten, „Hier hat das Projektteam Unglaubliches geleistet", so Presswerksleiter Thomas Müller zu den Verzögerungen auf der Zielgeraden. Neben täglich anzuwendenden Maßnahmen und kreativen Lösungen gab es, wirksame Sicherheits- und Hygienemaßnahmen für die Mitarbeiter vor Ort zu entwickeln. 15 Monate nach dem Spatenstich im Sommer des vergangenen Jahres wurden nun die ersten heißen Aluminiumbarren durch die Presse gedrückt. Ziel ist es, bis Jahresende die volle Auslastung der Pressenlinie im 8000 Quadratmeter großen Gebäudeneubau des Constellium-Werks zu erzielen.

Das Unternehmen

Seit 1912 werden am Singener Standort von Constellium Aluminiumlösungen hergestellt. Heute beschäftigt das Unternehmen in seinem Walz- und Presswerk in Singen sowie im Automotive-Werk in Gottmadingen mehr als 2400 Mitarbeiter und produziert Aluminiumprodukte von insgesamt 250.000 Tonnen im Jahr. Das Presswerk in Singen ist einer der führenden Hersteller von Aluminium-Strangpressprofilen und produziert davon jährlich bis zu 50.000 Tonnen. Schwerpunkt ist der Bereich Automotive, im speziellen Profile für Crash- Management Systeme und Seitenaufprallträger. Aufgrund der steigenden Nachfrage werden zunehmend auch Profile für den Zukunftsmarkt der E-Mobilität produziert. Neben dem Automotive-Segment bedient das Presswerk auch internationale Kunden mit vielen Großprofilen für Schienenfahrzeuge. Weitere Segmente sind der Maschinenbau und der Elektrobereich, wo Aluminium dank seiner guten elektrischen aber auch thermischen Leitfähigkeit zum Einsatz kommt.

Nestlé Deutschland MAGGI-Werk Singen

SÜDKURIER NR. 79 | MP
FREITAG, 3. APRIL 2020

Nur von außen ruhig: Das Maggi-Werk in Singen mit Hochbetrieb. BILDER: HEITLINGER/DPA

Die Wiederentdeckung der Dosenravioli

- In der Corona-Krise wird Hamstern zum Volkssport
- Verbraucher fragen verstärkt haltbare Fertigprodukte nach
- Davon profitiert auch das Maggi-Werk in Singen

VON THOMAS DOMJAHN
thomas.domjahn@suedkurier.de

Singen – In den vergangenen Jahren wurden Fertigprodukte wie Suppen oder Soßen bei der Maggi-Mutter Nestlé eher stiefmütterlich behandelt. Der Schweizer Weltkonzern setzte vor allem auf Produkte, mit denen man richtig Geld verdienen konnte, wie Kaffee, abgefülltes Wasser sowie Baby- und Tiernahrung. Fertigpizzen, Fleischwaren oder Süßigkeiten standen auf dem Abstellgleis, denn die Mehrzahl der zahlungskräftigen Kunden wünschte sich gesündere Produkte.

Der Umsatz mit klassischen Maggi-Produkten ging spürbar zurück, und dementsprechend verringerten sich im Maggi-Werk in Singen die Produktionsmengen. Die Mitarbeiterzahl in der Stadt am Hohentwiel sank zuletzt auf gut 700 Mitarbeiter – zu Hochzeiten waren es einmal 2200.

„Wir haben gerade richtig viel zu tun."

Alfred Gruber, Maggi-Betriebsratschef

Jetzt scheint sich dieser Trend umzukehren – zumindest vorübergehend. In Zeiten der Corona-Krise setzen die Nachfrage nach den Maggi-Dosenravioli – sowohl in Tomatensoße als auch mit pikanter Soße", bestätigt ein Nestlé-Sprecher dem SÜDKURIER. Deshalb verstärke der Konzern seine Produktionsanstrengungen bei Produkten, die wie die Dosenravioli jetzt besonders stark nachgefragt werden. Die Produktion in Singen laufe auf Hochtouren. 2019 stellte das Werk in Singen über 29 Millionen Ravioldosen her. Dieses Jahr dürften es deutlich mehr sein.

Zusätzliche Schichten

Wie der Maggi-Betriebsrat dem SÜDKURIER bestätigte, wurden zusätzliche Nacht- und Samstagsschichten eingeführt. In einigen Bereichen werde sogar im Drei-Schicht-Betrieb produziert. Während andere Firmen derzeit auf Kurzarbeit setzen, kann die Maggi-Belegschaft gerade nicht die Hände in den Schoß legen, zumal bisher laut Auskunft des Betriebsrats die Lieferketten für Rohstoffe und Verpackungsmaterial noch intakt seien. „Wir haben gerade richtig viel zu tun", sagt Maggi-Betriebsratschef Alfred Gruber. Es seien sogar nach Jahren des Personalabbaus wieder eine Handvoll Mitarbeiter zusätzlich – wenn auch nur befristet – eingestellt worden, um die Produktion zu unterstützen.

Das Maggi-Werk in Singen ist dabei kein Einzelfall in der Lebensmittelbranche im südlichen Baden-Württemberg. „Überstunden und Extra-Schichten sind in der Lebensmittelindustrie schon seit Wochen an der Tagesordnung. Die Menschen arbeiten am Limit, damit Aldi, Lidl, Rewe, Edeka und Co. die Ware nicht ausgeht", sagt Claus-Peter Wolf von der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) in Baden-Württemberg-Süd. Die Gewerkschaft appelliert an die Arbeitgeber der Branche, auch beim laufenden Hochbetrieb den richtigen Arbeitsschutz „extrem ernst" zu nehmen.

Dies ist in Singen der Fall, wie Maggi-Werksleiter Pascal Moser erklärt. Die Beschäftigten seien dazu angehalten, sehr sorgsam mit dem Thema Corona umzugehen. „Die ohnehin strengen Hygiene-Vorschriften haben wir nochmals verschärft, wie beispielsweise, indem der Mindestabstand zwischen den Mitarbeitern vergrößert wurde. Auch der Verzicht von der Teilnahme an Seminaren und Meetings gehört dazu", betont Moser.

Eine geöffnete Ravioli-Dose von Maggi.

Weitere Auswirkungen der Corona-Krise

- **Reisen und Veranstaltungen:** Bei abgesagten Reisen und Kultur- oder Sportveranstaltungen sollen die Verbraucher nach dem Willen der Bundesregierung Gutscheine statt einer sofortigen Rückzahlung bekommen. Das Kabinett stimmte einer entsprechenden Lösung zu, hielt es aus Regierungskreisen. Bevor sie umgesetzt werden kann, muss sie allerdings noch von der EU-Kommission genehmigt werden. Die Gutscheine sollen bis Ende 2021 befristet sein und für alle Tickets gelten, die vor dem 8. März gekauft wurden. Hat der Kunde seinen Gutschein bis Ende 2021 nicht eingelöst, muss der Veranstalter ihm den Wert erstatten. Geplant sind auch Härtefallklauseln für alle Kunden, denen ein Gutschein wegen ihrer finanziellen und Handelskammern (IHK) sowie die Handwerkskammern mit. In einigen IHK-Berufen soll es davon abweichend aber auch schon eine Woche vorher Prüfungen geben. Ursprünglich sollten die Abschlussprüfungen Anfang Mai stattfinden. Azubis, für die ein erster Teil ihrer Prüfung schon im Frühjahr geplant war, könnten diesen im Herbst nachholen, hieß es.
- **Stromverbrauch:** Der Produktionsstillstand in vielen Werken, geschlossene Läden und leere Büros haben den Stromverbrauch in Deutschland spürbar sinken lassen. Wie der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft mitteilte, ist der Stromverbrauch in der vergangenen Woche 7,4 Prozent niedriger gewesen als in der ersten Märzwoche.
- **Veplatze:** Die angeschlagene Restaurantkette Vapiano hat beim Amtsgericht Köln einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt. Das Unternehmen hatte bereits am 20. März mitgeteilt, zahlungsunfähig zu sein und erklärt, dies sei aufgrund des drastischen Umsatz- und Einnahmenrückgangs eingetreten. (dpa)

Braun Möbel Center

SÜDKURIER NR. 197 |H
MITTWOCH, 26. AUGUST 2020

Im Braun Möbel-Center Singen finden Kunden auf 27 500 Quadratmetern alles, was in einem Haushalt gebraucht wird und das eigene Lebensgefühl zum Ausdruck bringt. Das engagierte Mitarbeiter-Team berät die Kunden kompetent in allen Belangen und zeigt immer großen Einsatz. BILDER: BRAUN MÖBELCENTER

Jubiläum: Singen ist Nummer eins

Singen – Das Braun Möbel-Center in Singen ist nun seit 10 Jahren der Nummer-eins-Standort des Unternehmens. Nicht nur darauf ist die geschäftsführende Gesellschaft der Braun Möbel-Center-Gruppe, Matthias Bader stolz. Auch der hohe Stammkundenanteil von 50 Prozent sagt einiges aus. Der Grundstein für diesen bemerkenswerten Erfolg legte Firmengründer Karl Bader im Jahr 1966 mit dem Stammhaus in Jettenburg. Heute gehören zehn moderne Einrichtungs- und Wohnkaufhäuser zur Braun-Firmengruppe. Bis heute wächst das, in der zweiten Generation geführte, Einrichtungsunternehmen stetig weiter und gewinnt somit jedes Jahr Kunden und Umsatz, erläutert das Unternehmen in einer Pressemitteilung.

Geschichte – auch Firmengeschichte – werde fast immer von einzelnen Persönlichkeiten gemacht. Sie bringen den unbezwingbaren Willen mit, eine Idee – ihre Idee – in die Tat umzusetzen. Als Firmengründer Karl Bader 1966 das erste Braun Möbel-Center eröffnete – benannt nach dem Mädchennamen seiner Frau –, war bereits klar, dass noch viele weitere folgen sollten. In diesem Jahr konnte Gründer Karl Bader, neben der Eintragung ins Handelsregister, gleich zwei Braun Möbel-Center eröffnen. Fast zeitgleich zur Eröffnung des ersten Braun Möbel-Centers in Freudenstadt wurde auch der Neubau in Jettenburg vollendet, welches neben den Städten Reutlingen und Tübingen gelegen, das größte seiner Zeit war. Nicht wenige Kunden seien damals erstaunt gewesen: Möbel auf einer Verkaufsfläche von 3000 Quadratmetern – das war neu. Das Konzept hatte von Anfang an Erfolg. Schon damals war es die Philosophie des Braun Möbel-Centers, jedem Kunden eine maßgeschneiderte Traumeinrichtung zu ehrlichen und günstigen Preisen anzubieten, heißt es weiter. Dieses Grundprinzip – zusammen mit einem stets topaktuellen Angebot von regionalen und internationalen Herstellern, kompetenter Beratung durch hervorragend ausgebildete und motivierte Mitarbeiter und vorbildlichem Service mit einer sehr sympathischen Form der Kundenbindung – führte in den folgenden fünf Jahrzehnten zum kontinuierlichen Erfolg der Firmengruppe.

Den Kunden gefiel das Konzept und so konnte schnell eine Filiale nach der anderen eröffnet werden. Heute finden die Kunden das Braun Möbel-Center neben Reutlingen (Stammhaus und Sitz der Zentralverwaltung) und Jettenburg (Polster-und Gartenmöbel SB-Markt) in Bad Dürrheim, Bad Saulgau, Konstanz, Homburg-Einöd, Freiburg, Singen und Offenburg. Nicht zuletzt machte die Braun-Gruppe mit der spektakulären Neueröffnung ihres Wohnpalastes in Offenburg auf sich aufmerksam. Auf 27 000 Quadratmetern Ausstellungsfläche wird hier Einrichten spürbar neu definiert. „Braun 4.0" bietet Geschäftsführer Matthias Bader die neuste Filiale. Das neue Wohnkaufhaus hat durch modernste Ladengestaltung und Wohnraumpräsentation neue Maßstäbe in der Möbelbranche gesetzt – so erfolgreich, dass sogar Kunden aus dem angrenzenden Straßburg samt Elsass für einen Shopping-Trip nach Deutschland kommen. Aber auch in anderen Filialen ist internationaler Besuch zum Standard geworden. Neben den zahlreichen französischen Kunden bieten gerade die Häuser Singen und Konstanz den schweizerischen Nachbarn viele Möglichkeiten zur Neueinrichtung.

In allen zehn Filialen wird das gleiche Grundsortiment angeboten, darüber hinaus reagiert jedes Haus auf die regionale Nachfrage: „Die Verwaltung wird zentral von Reutlingen aus gesteuert, aber jede Niederlassung hat ihre eigenen Kompetenzen und kann auf die örtlichen Gegebenheiten und unterschiedlichen Geschmäcker reagieren", erklärt Klaus-Peter Wentzel, Filialgeschäftsführer von Braun Möbel-Center Singen. Im Wohnkaufhaus Singen finden die Kunden auf rund 27 500 Quadratmetern alles, was in einem Haushalt gebraucht wird und das eigene Lebensgefühl zum Ausdruck bringt. Auch an Verpflegung ist hier gedacht: im hauseigenen Restaurant, bei ausgefallenen Ambiente und kulinarischen Spezialitäten aus der Region können die Besucher leckeres Essen genießen. Jeden Tag bummeln viele Besucher durch die langlaufgänen Malls und möbelkojen des Hauses und lassen sich von aktuellen Einrichtungstrends inspirieren und verzaubern. Beweis genug, dass das Konzept zukunftsfähig ist.

Der Grund für den anhaltenden Erfolg sieht Wentzel hauptsächlich in der hohen Stammkundenbindung, die so in kaum einem anderen Unternehmen zu finden ist. „Mehrmals jährlich verschicken wir an unsere treuen Kunden Einladungen mit Gutscheinen. Von interessanten Aktionswochen, wie den bayrischen Wochen bis hin zu lukrativen Aktions-Gutscheinen wie beispielsweise unsere 10 Euro-Barwertgutscheine, ist für jeden Kunden etwas dabei – und das ganze völlig unverbindlich. Hierbei sind wir immer bestrebt ein guter Gastgeber zu sein. Diese Aktionen werden sehr gut angenommen – das zeigt, dass die Kunden mit unserem Haus verbunden sind. Über 50 Prozent Stammkunden – das ist wirklich sehr außergewöhnlich", betont der Filialleiter.

In den vergangenen zehn Jahren haben mehr als sechs Millionen Kunden das Braun Möbel-Center Singen besucht. Die Besucher gehen sich den riesigen Wohn- und Erlebniswelten der Einrichtungshäuser hin, wo es neben einer großen Möbelauswahl in den Bereichen Wohnen, Schlafen und Küchen auch viele Ergänzungssortimente wie Leuchten, Teppiche, Heimtexten, Wohnaccessoires und Dekoartikel zu entdecken gibt. Zudem profitiert sich Braun durch eine Vielzahl an Serviceleistungen: Computergestützte Innenraumplanung, fachgerechte Lieferung und Montage, professioneller Wasser-und Elektroanschluss, attraktive Finanzierungsangebote oder die Fünf-Jahresgarantie auf alle Möbel – all das gehört im Hause Braun zum guten Ton. Final machen zahlreiche Aktionen zu den verschiedensten Anlässen den Einkauf zu einem Erlebnis für die ganze Familie. Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums wurde selbstverständlich groß gefeiert. Neben spannenden Grill-und Kochvorführungen gab es interessante Beratetage zum Beispiel von den Firmen WMF und Tempur. Zusätzlich gab es die Möglichkeit Handtücher bestücken zu lassen oder ein preisgünstiges Familienshooting zu erhalten. Vor dem Haus wurde für eine leckere Verköstigung der Besucher gesorgt. Auch die Kinder kamen bei der Jubiläumsfeier nicht zu kurz. Für sie gab es gratis Luftballons, Kinder-Glücksrad und ein Kinder-Karussell. Wentzel weiß, wie wichtig ein gutes Team und treue Mitarbeiter sind. „Meine Mitarbeiter zeigen immer großartigen Einsatz. Nicht nur bei unseren Festen, sondern auch in den täglichen Beratungen und dafür möchte ich hiermit meinen tiefsten Dank aussprechen," schildert der Filialleiter ab. Das BRAUN Möbel-Center bedankt sich hiermit offiziell auch bei seinen Kunden und besonders bei seinen Stammkunden. Denn ohne sie wäre das alles nicht möglich.

Breyer GmbH

SÜDKURIER NR. 255 |H
DIENSTAG, 3. NOVEMBER 2020

Breyer investiert in die Zukunft

Singen – Die Firma Breyer kann in den letzten Jahren auf einen stabilen Geschäftsverlauf zurückblicken, teilt das Unternehmen mit. Durch Investition in die Entwicklung neuer Produkte aber auch durch Modernisierung und Digitalisierung interner Prozessabläufe, haben sich das Unternehmen in den vergangenen Jahren erfolgreich weiterentwickelt.

Die über viele Jahrzehnte gewachsene Infrastruktur des Unternehmens bedurfte ebenfalls einer Optimierung vor allem hinsichtlich logistischer Abläufe. So wurde in den vergangenen Jahren ein Masterplan erarbeitet welcher eine schrittweise Anpassung der Infrastruktur vor sieht. Ein wesentlicher Schritt und Voraussetzung weiterer mittelfristiger Gestaltungen war der nun entstandene Neubau mit neuem Empfangsbereich, einer modernen Lehrwerkstatt und einem zusätzlichen Innovations-Center.

Diese bislang größte Einzelinvestition in der 70-jährigen Geschichte von Breyer konnte nun seit Frühjahr schrittweise in Betrieb genommen werden und ist seit dem 1. Oktober mit der Umstellung des Empfangsbereich und neuer Firmenadresse abgeschlossen.

- **Transparenz:** Der neue Empfangsbereich stehe für Transparenz. Im Zuge dieses Neubaus wurde auch der Empfangsbereich komplett neu gestaltet. Nach über 70-jähriger Firmengeschichte kann Breyer seine Gäste nun in der Georg-Fischer-Straße 40 begrüßen.
- **Gläserne Ausbildung:** Raum zum Lernen – die gläserien Ausbildung. Auch die 34 Auszubildenden haben einen neuen lichtdurchfluteten Arbeitsplatz erhalten. Die Vermittlung von Wissen an junge Menschen und damit die Ausbildung in zukunftsweisende Berufe habe hohen Stellenwert bei Breyer Firma Tradition. Dies werde bei Breyer als wichtige Investition in die Zukunft und wird auch als gesellschaftliche Verantwortung für junge Menschen gesehen.
- **Platz für Entwicklungen:** Breyer steht für Innovation. Um die Wettbewerbsfähigkeit auch langfristig sicherzustellen, setze Breyer weiterhin auf innovative Weiterentwicklung seiner Produktpalette. Mit dem Neubau ist zusätzlicher Platz für Versuchsanlagen und Innovationen für die Zukunft entstanden, indem das Breyer Innovation Center (BIC), um ein neues Gebäude erweitert wurde. Die Weiterentwicklung von Maschinen und Produkten für uns und mit Kunden habe hier ihre Wege.
- **Die freiwerdende Fläche** in der diese Bereiche bislang untergebracht waren, könnten nun mittelfristig schrittweise für verbesserte logistische Abläuf e genutzt und angepasst werden, um die 70-jährige Erfolgsgeschichte des Unternehmens weiter fortzuschreiben.
- **Ausblick:** Breyer sehe dem Ende des Geschäftsjahres 2020 positiv entgegen. Die Auftragslage im laufenden Geschäftsjahr sei trotz der Coronakrise zufriedenstellen. Positiv entwickelt habe sich vor allem der Absatz von Spezialmaschinen für den Bereich der Lithiumbatteriefertigung sowie der Verkauf von Maschinen zur Herstellung glasklarer Platten aus Plexiglas.

Der Neubau mit neuem Empfangsbereich, einer modernen Lehrwerkstatt und einem zusätzlichen Innovation Center in der Georg-Fischer-Straße 40 ist die bislang größte Einzelinvestition in der 70-jährigen Geschichte und eine Investition in die Zukunft. BILD: BREYER

WEFA Inotec GmbH

SÜDKURIER NR. 197 |H
MITTWOCH, 26. AUGUST 2020

Für Medizin aktiv

Konstanz/Singen – Die Wefa Inotec, Marktführer im Bereich Strangpresswerkzeugbau, Präzisionstechnologie und CVD Beschichtungen, engagiert sich als Series-A Investor beim Konstanzer Medizintechnikunternehmen stimOS, heißt es in einer gemeinsamen Pressemitteilung. Das Investment soll dazu dienen, die patentierte „Mimicking Bone Technology (MBT)" in einen Industriestandard zu überführen, international als Golden Standard für osseointegrative Implantatoberflächen zu etablieren und die Vier-Länder-Region Bodensee als Innovationsmotor im Bereich Medizintechnik zu bewerben. Mit MBT habe stimOS ein biochemisches Verfahren entwickelt, das die Bildung gesunden Knochens initiiert, entzündungshemmend wirkt, Implantate im Körper bestens verankert und nachhaltig einheilen lässt. „Mit Wefa als strategischem Partner heißen ein innovationsgetriebenes mittelständisches Hightech-Unternehmen willkommen", freut Dietmar Schaffarczyk, stimOS-Geschäftsführer. „Unser Beitrag soll dazu dienen, unsere Beschichtungs- und Werkstoff-Kompetenz auszubauen sowie den Wirtschaftsstandort zu stärken", ergänzt Dr. Joachim Maier, einer der Geschäftsführer der Wefa Gruppe. „Uns ist es wichtig, auch mit unserem Fertigungs-Know-how das Konstanzer Unternehmen zu unterstützen", pflichtet Geschäftsführer Oliver Maier bei.

Mit MBT hat stimOs ein Verfahren, das die Bildung gesunden Knochens initiiert, entwickelt.

Baugenossenschaft HEGAU eG

SÜDKURIER NR. 155 |H
MITTWOCH, 8. JULI 2020

Baugenossenschaft hat große Pläne

- 280 neue Wohnungen im Bau oder in Vorbereitung
- Bilanzsumme übersteigt erstmals 100 Millionen

VON SUSANNE GEHRMANN-RÖHM

Singen – Die Baugenossenschaft Hegau kann ihren Genossinnen und Genossen eine Dividende von vier Prozent ausschütten. Der Bilanzgewinn für das Jahr 2019 beläuft sich auf gut 1,5 Millionen Euro. Die Bilanzsumme lag mit 102.159.000 Euro erstmals über der 100 Millionen Euro Marke. Die derzeitigen Bauprojekte laufen trotz Corona hervorragend, wie Geschäftsführer Axel Nieburg erläutert.

Immer mehr Menschen schätzen das Angebot der Baugenossenschaft, die auch mit dem Slogan „Wir können auch lebenslänglich" wirbt. Denn Genossenschaftsmitglieder können bis an ihr Lebensende in einer Wohnung der „Hegau" bleiben. Die Mitgliederzahl hat sich von 4573 Anfang 2019 auf 4738 zum Jahresende 2019 erhöht. „In der Corona-Zeit haben wir eine ungebrochene Nachfrage nach Mietwohnungen festgestellt", sagt Axel Nieburg. Die durchschnittliche Miete liegt bei der Baugenossenschaft Hegau bei 6,26 Euro pro Quadratmeter und Monat, und das trotz eines hohen Modernisierungsgrades und des Hochpreisstandorts Konstanz. 57 neue Mietwohnungen wurden 2019 fertiggestellt. Durch die verschiedenen Projekte, die im Bau oder in Vorbereitung sind, wird die „Hegau" über 280 neue Mietwohnungen haben und 81 Millionen Euro investieren. Der Bau wird sich in wenigen Jahren auf 2200 Mietwohnungen und Gewerbeeinheiten belaufen.

Im Jahr 2019 hat die Genossenschaft fast 10 Millionen Euro mit regionalen Handwerkern verbaut. So entstanden im Gebiet „Weinburg" in Radolfzell 50 neue Mietwohnungen mit Tiefgarage, die im Herbst 2019 bezogen werden konnten. Ein Modernisierungsprojekt wurde im Oktober 2019 in der Königsbergerstraße 2 fertig. Alle Wohnungen haben dort nun Balkone und sind barrierefrei. Im Zeitplan befindet sich der Bau der Praxedis-Gärten in der Romeisstraße in Singen. Derzeit wird die Fassade des zweiten Obergeschosses gebaut und parallel wurde mit dem Innenausbau begonnen. Dort entstehen in dem 100 Meter langen Gebäude 73 Wohnungen. Der Bezug soll im Herbst 2021 sein. Die „Hegau" investiert rund 18,5 Millionen Euro in das Nullemissionshaus im Passivhausstandard.

Die „Hegau" betreibt mittlerweile 22 Holzheizanlagen und versorgt gut zwei Drittel ihrer Wohnungen aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz mit Wärme. Auch bei den Energieklassen liegt ein großer Teil, nämlich 63 Prozent der Wohnungen in den Klassen A, B und C mit einem Energiebedarf von maximal 100 Kilowattstunden pro Quadratmeter und Jahr. Hier macht sich laut Baugenossenschaft nun auch die Tatsache bezahlt, dass man bei Modernisierungen immer auch an Fassadendämmung gedacht habe und somit die Energiekosten senken konnte. Außerdem projektiert die „Hegau" mit 18 Fotovoltaikanlagen eigenen Strom. „Wir sehen unsere auf Nachhaltigkeit bedachte langfristige Geschäftspolitik der letzten 20 Jahre bestätigt", so Axel Nieburg mit Blick auf die bundespolitisch gewachsene Bedeutung des Klimaschutzes. Bei Neubauten wird energieeffizient im Passivhausstandard gebaut. Geschäftsführer Nieburg nennt im Pressegespräch weitere Projekte, wie die „Überlinger Höfe" in der Singener Südstadt. Dort sollen 64 Mietwohnungen in fünf Häusern mit 54 Carports zwischen den dort schon stehenden Gebäuden entstehen.

Ein weiteres Projekt, die Schwarzwaldhöfe, hat die Hegau in der Schauinslandstraße in Singen geplant. Drei bestehende Gebäude sollen dort um ein Stockwerk erhöht werden und dazu neue Gebäude als Anbau erstellt werden. Durch die Innenentwicklung entstehen dort voraussichtlich rund 100 neue Mietwohnungen. Ein Bebauungsplan befindet sich derzeit in Vorbereitung und es wird auch einen Bebauungswettbewerben geben. An Stelle der drei Ölzentralheizungen ist dort dann eine Holzheizzentrale geplant. In Stockach ist in der Albert-Schweitzer-Straße ein Projekt in Vorbereitung, bei dem 40 bis 50 Mietwohnungen in Passivhausstandard geplant sind.

Bei der Vertreterversammlung, die unter strengen Corona-Auflagen in der Singener Stadthalle stattfand, wurden die beiden Aufsichtsräte Bertram Greif und Willi Schirmeister von den 98 anwesenden Vertretern einstimmig für weitere drei Jahre wiedergewählt.

Die Baugenossenschaft Hegau baut hier in der Romeisstraße in Singen 73 Mietwohnungen. Der Baufortschritt in den Praxedis-Gärten liegt im Zeitplan. Parallel zum Rohbau wurde bereits mit dem Innenausbau begonnen. BILDER: SUSANNE GEHRMANN-RÖHM

„In der Corona-Zeit haben wir eine ungebrochene Nachfrage nach Mietwohnungen festgestellt."

Axel Nieburg, Geschäftsführer

Das Unternehmen

- **Die Baugenossenschaft Hegau** wurde am 14. Dezember 1952 gegründet. Ihr Ziel ist es, Mietwohnungen zu bezahlbaren Preisen anbieten zu können. Heute hat die Baugenossenschaft mit Sitz in Singen Mietwohnungen in Singen, Rielasingen, Gottmadingen, Radolfzell, Stockach, Ludwigshafen, Konstanz und Meßkirch. Beschäftigt werden 20 Mitarbeiter, davon acht in Teilzeit.
- **Der Aufsichtsrat** besteht aus Bertram Greif (Vorsitzender), Günter Hönnberg, Willi Schirmeister, Torsten Kalb, Franz Schlemmer und Gabi Kerschbaumer. Axel Nieburg ist Vorstand und hauptamtlicher Geschäftsführer, Jörg Müller nebenamtlicher Geschäftsführer.

Münchow Märkte OHG

SÜDKURIER NR. 251 | H
DONNERSTAG 29. OKTOBER 2020

Mit voller Kraft ins Einkaufszentrum

- Edeka Münchow zieht in das neue Cano ein
- Sortiment und Ausstattung werden größer
- Neue Verkaufsfläche wird fast doppelt so groß

VON GUDRUN TRAUTMANN

Singen – Im Gespräch mit Nadine Schulze wird ihre Vorfreude auf den neuen Supermarkt geradezu greifbar. Lange genug wurde ihre Geduld auf die Folter gespannt, denn bis zur Übergabe der Ladenfläche von Edeka als Cano-Mieter an die Kaufmannsfamilie Münchow musste sie sich mit Informationen zurückhalten. Seit Mitte Oktober wird auf den rund 1500 Quadratmetern Fläche im Untergeschoss des neuen Einkaufszentrums unter Hochdruck gearbeitet. Ladenbauer haben mittlerweile zig laufende Meter Regale, modernste Bedienthemen, Gefrierschränke und Themeninseln aufgebaut, die in den kommenden Wochen bis zur Eröffnung am 19. November befüllt werden. Knapp zwei Millionen Euro investiert die Familie Münchow in die Innenausstattung des neuen Vollsortimenters.

„Wir waren schon lange an einer Veränderung interessiert", erklärt Nadine Schulze, die zusammen mit ihrem Ehemann Andreas Schulze das Cano-Projekt umsetzt. Die Veränderung bezieht sich auf die Niederlassung am Heinrich-Weber-Platz, mit dem Unternehm

Unsere Mitglieder in den Medien... Beispiele

Solarcomplex AG

Südkurier NR. 99 | H
Mittwoch, 29. APRIL 2020

Gute Geschäfte mit der Energiewende

- Solarcomplex AG legt Bilanz für 2019 vor
- Unternehmen entdecken Wert von Dachanlagen

VON TORSTEN LUCHT

Singen – Das Energieversorgungsunternehmen Solarcomplex ist wieder auf Kurs. Das vergangene Jahr wurde mit einer Bilanzsumme von 67,8 Millionen Euro abgeschlossen, die Delle des Jahres 2018 ist damit wettgemacht (siehe Grafik). Bei der langfristigen Entwicklung wähnt sich das Singener Unternehmen allemal im sicheren Bereich. „Unser Geschäftsmodell ist ziemlich robust", so heißt es in der Pressemitteilung der AG zur Bilanz, „denn die Stromerträge aus Solar- und Windkraftanlagen unterliegen zwar tages- und jahreszeitlichen Schwankungen, sind aber in der Summe gut planbar."

Als sicherer Posten gilt das Unternehmen auch bei den Anlegern. Nach einer Nullrunde im vergangenen Jahr gibt es diesmal wieder eine Dividende. Wer über historische Anteile verfügt, geht mit vier Prozent aus der Investition heraus, bei Neuzeichnungen gibt es eine Rendite von 2,5 Prozent – auf dem derzeitigen Kapitalmarkt ein Spitzenwert. Zur Robustheit des Unternehmens zählt für Vorstandssprecher Bene Müller ferner der mit knapp 55,3 Millionen Euro hohe Anteil des Anlagevermögens in der Bilanz. Der Unternehmensleiter stuft es als „langfristig nutzbares Wirtschaftsgut" ein.

Unabhängig vom Auf und Ab der wirtschaftlichen Entwicklung bleibt Solarcomplex ein Indikator für die Umsetzung der Energiewende auf regionaler Ebene. Bene Müller vollzieht sie sich generell zu langsam, es gibt jedoch Beispiele für neue Schubkräfte:

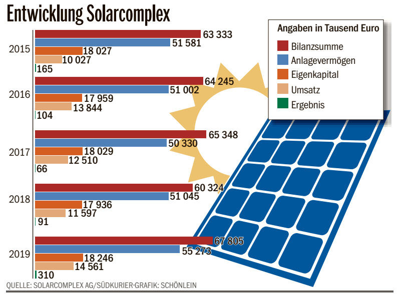
Windpark „Brand": Die Projektierung für die neuen Windkraftanlagen in Tengen dürfte nach Einschätzung von Bene Müller bis zum Jahresende abgeschlossen sein. Offen zeigt er sich zum Verzicht von einer der drei Anlagen, sodass die Einwände aus dem Ortsteil Stetten wegen der optischen Beeinträchtigung berücksichtigt werden könnten. Die Entscheidung hängt davon ab, ob im Nachbarort Engen der Bau von zwei weiteren Windkraftanlagen – so wie von Bürgermeister Johannes Moser vorgeschlagen – umsetzbar sein wird. Abzuwarten bleibt dabei unter anderem eine Bürgerversammlung, die wegen der Corona-Pandemie zurzeit nicht stattfinden kann.

Sonnenenergie I: Bei den Unternehmen spricht sich die Rentabilität von Dachanlagen herum. Laut Bene Müller sind sie derzeit „konkurrenzlos billig" und außerdem gesellschaftspolitisch so gut wie konfliktfrei umsetzbar – im Gegensatz zu Freilandanlagen. Das Flächenpotenzial ist prinzipiell groß, ausgebremst werden könnte die Energiewende in diesem Bereich allerdings durch den drohenden Wegfall der Einspeisevergütung. Zwar bleibe die Investition auch dann noch rentabel, allerdings befürchtet Bene Müller die Folgen einer psychologischen Barriere: Ohne Einspeisevergütung gehe die nicht für den Eigenbedarf nutzbare Energie verloren, was die Sinnhaftigkeit der Anlagen beschädige.

Sonnenenergie II: Potenzial bieten auch die Dächer öffentlicher Gebäude. Während die Kommunen die Chance zur Versorgung durch regenerative Energie bei gleichzeitiger Kostenreduzierung nutzen, sieht sich Solarcomplex bei den Landkreisen und beim Land Baden-Württemberg laut Bene Müller immer wieder mit einer „unverständlichen Schwerfälligkeit" konfrontiert. Im Landkreis Konstanz wird mit der Nutzung des Daches auf dem Berufsschulzentrum in Radolfzell ein erstes Zeichen gesetzt. Die Ersparnis für den Landkreis als Schulträger beziffert Bene Müller mit etwa 17 000 Euro pro Jahr.

Wärme und Speicher: Bau und Betrieb von Wärmenetzen gehören zu den besonders einträglichen Geschäften von Solarcomplex, beim derzeit wichtigsten handelt es sich um das Wärmenetz in Schluchsee. Die Wärmenetze sollen darüber hinaus für Synergie-Effekte genutzt werden, sollte die Einspeisevergütung nicht verlängert werden. Laut Bene Müller will man im geeigneten Umfeld versuchen, über eigene Leitungen die überschüssige Energie, die beispielsweise durch Solaranlagen auf Unternehmensdächern produziert wird, für die Wärmenetze beziehungsweise deren Speichersysteme zu nutzen.

Entwicklung Solarcomplex



QUELLE: SOLARCOMPLEX AG/SÜDKURIER-GRAFIK: SCHÖNLEIN

Solarcomplex

Das Unternehmen wurde im Jahr 2000 von 20 Gesellschaftern gegründet und hat sich seither zu einer Aktiengesellschaft mit mehr als 1000 Anteilseignern entwickelt. Die Eigenkapitalquote liegt bei 27 Prozent. Die Strategie einer robusten Unternehmensentwicklung soll fortgesetzt werden: Laut Bene Müller wird Solarcomplex weiterhin „mehr bauen als abschreiben". (tol)

„Sonnenenergieanlagen auf Unternehmensdächern sind konkurrenzlos günstig."

Bene Müller, Solarcomplex

UNVP herzlich unverpackt eG

SÜDKURIER NR. 113 | H
SAMSTAG, 16. MAI 2020

Alles unverpackt und plastikfrei: Ute Schürmann (v.l.), Anja König und Christina Sjögren freuen sich auf die Eröffnung des Unverpackt-Ladens, in dem Lebensmittel aus regionalem, biologischem Anbau und Produkte aus fairem Handel angeboten werden. BILD: CHRISTEL ROSSNER

Einkaufen ohne Plastikmüll

- Am 30. Mai eröffnet in Singen ein Unverpackt-Laden
- Träger ist eine Genossenschaft mit 100 Mitgliedern

VON CHRISTEL ROSSNER

Singen – Ute Schürmann kann es kaum erwarten: „Es wird ein Erlebnis", freut sich die Vorstandsvorsitzende der Genossenschaft „herzlich unverpackt" auf die Eröffnung des Ladengeschäfts am Herz-Jesu-Platz am 30. Mai. Damit nehme die große Idee Gestalt an, zum Schutz der Umwelt Waren unverpackt, und ohne Müll zu produzieren, zu verkaufen. Das bedeutet, die Kunden füllen selbst Lebensmittel in Gefäße, die sie von zuhause mitbringen.

Im Laden werden die letzten Vorbereitungen für die Öffnung getroffen, an diesem Tag packen Ute Schürmann, Anja König und Christina Sjögren die Schütten für die 42 Glasbehälter aus. „Da kommen trockene Lebensmittel wie Reis, Körner und Nüsse rein", erklärt Anja König. Nudeln werden in Gastro-Containern zum Ausschöpfen aufbewahrt. „Wir sind voll ausgestattet und können mit großem Angebot starten", fügt Christina Sjögren gleich hinzu, und dass man auf die Wünsche der Kunden eingehen und das Angebot entsprechend erweitern werde. „Jetzt können wir endlich Hand anlegen und bekommen eine Vorstellung davon, wie es sein wird", sagt Ute Schürmann. Für sie ist die Ladentheke aus massivem Holz das Herzstück des Ladens. „Die haben wir von der Schreinerei Denzel geschenkt bekommen, es war ein Stück, das übrig war", erklärt sie. Schon jetzt bringt auch der sandfarbene Linoleumboden Atmosphäre in das 67 Quadratmeter große Geschäft. Auch bei der Ausstattung wurde auf Nachhaltigkeit gesetzt. „Die Verkaufstische stammen aus der Auflösung des Haushaltswaren-Geschäfts Oexle und die Küchenmöbel sind ein Erbstück", erinnert sie sich.

Es war an einem Küchentisch im Sommer 2018, als bei einem Treffen im Freundeskreis das Thema „unverpackt" aufkam. „Wir alle wollten Waren gern plastikfrei einkaufen, aber der nächste Unverpackt-Laden ist 30 Kilometer entfernt in Konstanz. So wurde die Idee geboren, selbst einen Laden aufzumachen", erzählt Ute Schürmann. Aber es mussten Menschen gefunden werden, die mitmachen und so lag der Gedanke nahe, eine Genossenschaft zu gründen. Mitstreiter kamen schnell dazu, schon im März 2019 konnte mit 16 Gründungsmitgliedern die Genossenschaft UNVP für „herzlich unverpackt" ins Leben gerufen werden. Als Platz für den Laden bot sich der Herz-Jesu-Platz an, da das Siedlungswerk Stuttgart dort neue Häuser baute. Das sei ein Vorteil gewesen: „Wir konnten bei der Ausstattung der Räume mit entscheiden und so haben wir auch dabei an Nachhaltigkeit gedacht", erklärt Ute Schürmann.

Das Angebot von Lebensmitteln, Körperpflege, Reinigungsprodukten und nützlichen Helfern kommt so weit wie möglich aus der Region. Die derzeit knapp 100 Mitglieder sind zuversichtlich. „Wir freuen uns, dass es endlich losgeht", sagt Ute Schürmann.

Das Sortiment

Unter dem Namen „UNVP herzlich unverpackt" eröffnet die gleichnamige Genossenschaft am 30. Mai um 8 Uhr ihren Laden am Herz-Jesu-Platz 3. Um der Umwelt zuliebe Plastikmüll zu vermeiden, werden Lebensmittel ohne Verpackung angeboten. Das Sortiment umfasst Trockenprodukte, Reis, Nudeln, Kaffee, Tee, Gewürze, Süßes und Salziges sowie Körperpflege- und Reinigungsprodukte. Die Produkte kommen soweit wie möglich aus der Region. Weitere Infos: herzlich-unverpackt.de

Amcor Flexibles Singen GmbH

Singener Wochenblatt
Mittwoch, 27. Mai 2020

Amcor Flexibles engagiert sich für die Region

Das Singener Unternehmen Amcor-Flexibles hat mit zwei großen Spenden an die Tafel in Singen und für das Frauenhaus Singen mit jeweils 5.000 Euro Zeichen gesetzt.

von Oliver Fiedler

Die Belegschaft durfte dafür übrigens die Wahl der Empfänger treffen, wurde zur Übergabe betont.

Geschenkschecks für die Mitarbeiter

Außerdem hat das Singener Unternehmen mit einer ganz besonderen Aktion seinen Mitarbeitern für den Einsatz in einer doch angespannten Zeit Danke gesagt. An die Mitarbeiter wurden in den letzten Wochen »Singener Geschenkschecks« in einer Gesamthöhe von 24.000 Euro ausgegeben, als Signal an den örtlichen Handel, der nach wochenlangen Schließungen durch die Corona-Krise damit unterstützt werden soll. Das Gesamtunternehmen hat dieses Engagement übrigens als Signal in der Corona-Krise an all seinen 250 Standorten in 40 Ländern mit Spenden an lokale Initiativen umgesetzt.

Systemrelevant

Amcor Flexibles ist in der Corona-Krise wegen seiner Produktion als Teil der Lieferketten für die Pharma- wie die Lebensmittelindustrie durch das deutsche Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft als »systemrelevant« eingestuft worden, sagte Steffen Rekowski, Stellvertretender Geschäftsführer des Bereichs Veredelung bei der Spendenübergabe. Man habe in der Zeit der Krise auch auf funktionierende Lieferketten aufbauen und so in vollem Umfang produzieren können. Von den Corona-Infektionen sei man nur wenig betroffen gewesen. Zwei Fälle habe es unter den Mitarbeitern gegeben, die dadurch nötige Quarantäne von Kontaktpersonen und den Betroffenen habe man gut eingrenzen können durch die getroffenen Vorsorgen. Wie alle Industrieunternehmen hat auch Amcor auf getrennte Schichten und viel Homeoffice gesetzt, um das Risiko von Infektionen zu minimieren. Denn die Produkte gerade für die Nahrungsmittel- wie die Pharmaindustrie waren wirklich systemrelevant und ein Produktionsstopp wegen Quarantäne hätte wiederum die Lieferkette nach vorne unterbrochen.

Neuer Standort – neue Herausforderungen

Die Spenden wurden eingesetzt, um der Singener Tafel den Start ihrer Südstadt-Filiale zu ermöglichen. Das Einrichtungsinventar konnte davon besorgt werden, wofür sich Udo Engelhardt als Vorsitzender der Tafel besonders bedankte. Die Tafel ist beim Siedlerheim jetzt seit drei Wochen vor Ort, weil der Publikumsverkehr am »Stammsitz« Heinrich-Weber-Platz angesichts der Corona-Einschränkungen zu wenig Kapazität hat und auch der Kundenkreis sich derzeit vergrößert. Udo Engelhardt beobachtet, dass schon manche eigentlich »bürgerliche« und junge Familien bei der Finanzierung der ohnehin derzeit sehr teuren Wohnungen und Häuser ganz schnell in die Bredouille kommen, wenn Kurzarbeit herrscht, die Kinder daheim betreut werden müssen oder gar der Arbeitsplatz wackelt. Da zeigt die Tafel etwas Kulanz, vor Ort können auch Antragsformulare gleich ausgefüllt werden. Derzeit ist die Tafel immer mittwochs von 13 bis 15 Uhr am Siedlerheim vor Ort.

Frauenhaus im Krisen-Modus

Auch für das Frauenhaus Singen bedeutet die Corona-Krise eine besondere Herausforderung, sagte Claudia Zwiebel als Leiterin der Einrichtung. Neue Bewohnerinnen müssen auch in Notfällen erst getestet werden und kommen in eine separierte Wohnung, bis dazu Entwarnung gegeben werden kann. Auch muss das Frauenhaus in digitale Technik investieren, um die Kinder, die auch mit ihren Müttern ins Frauenhaus gekommen sind, für Homeschooling fit zu machen. Dafür fehlen derzeit im Frauenhaus die Voraussetzungen. Da wurden alle vom Lockdown der Schulen und Kitas genauso überrascht wie alle Eltern.

Bei der Spendenübergabe: Nicole Maier, Leiterin Kundenservice Walzbetrieb Amcor, Christian Siebold von der Siedlergemeinschaft als Gastgeber für die Tafel, Claudia Zwiebel vom Singener Frauenhaus, Magdalena Kern und Udo Engelhardt von der Singener Tafel und Steffen Rekowski, stellvertretender Geschäftsführer Veredelung von von Amcor Flexibles. swb-Bild: of

Gratulation an unsere Mitglieder... Beispiele

Das Bodensee Haus BSH Holzfertigbau GmbH

1. Platz beim Hausbau Design Award 2020

Hausbau Design Award 2020

Buch Greuter

BUCH GREUTER

STARTSEITE | BESTELLEN | E-BOOKS | LIEBLINGSBÜCHER | VERANSTALTUNGEN | SERVICE | ÜBER UNS | BLOG

Ausgezeichnet

Die beste Azubine Baden-Württembergs 2020 hat bei Buch Greuter gelernt

Deutscher Buchhandlungspreis 2020

deutscher buchhandlungspreis 2020

Ausgezeichneter Lesepartner 2018/2019 für Kinder- und Jugendliteratur!

Zum Tolino Shop

20% Seesucht-Rabatt

SEESUCHT

#extralesezeit

EXTRA LESEZEIT

Fondium Singen GmbH

IGNIUM_SHOP
Beiträge

ignium_shop
Singen, Baden-Wurttemberg, Germany

WEFA Inotec GmbH

WEFA

PRESSEMITTEILUNG

WEFA erneut als „Weltmarktführer – Future Champion" ausgezeichnet

- **Das Fachmagazin WirtschaftsWoche zeichnet herausragende Unternehmen aus**
- **WEFA überzeugt mit führender Technologie und hervorragender Produktqualität**

Singen, 11. März 2020 – WEFA, Spezialist für beschichtete Strangpresswerkzeuge, ist von der WirtschaftsWoche als „Weltmarktführer – Future Champion 2020" ausgezeichnet worden. Für die WEFA mit Hauptsitz in Singen ist es bereits die zweite Auszeichnung in dieser Kategorie nach 2018.

Die Bewertung basiert auf dem Index der aktuellen und zukünftigen Weltmarktführer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz (DACH). Der Weltmarktführer-Index wird jährlich von der renommierten Universität St. Gallen und der Akademie Deutscher Weltmarktführer (ADWM) erstellt. Über 500 Unternehmen sind aktuell in dem Index gelistet. 52 deutsche Firmen sind von der WirtschaftsWoche als „Future Champion" ausgezeichnet worden.

„Wir freuen uns über die erneute Auszeichnung der WirtschaftsWoche. Sie unterstreicht unseren hohen Qualitäts- und Technologieanspruch und zeigt, dass unsere maßgeschneiderten Strangpresswerkzeuge in puncto Effizienz entscheidende Vorteile bieten. Die CVD-beschichteten Werkzeuge maximieren die Produktivität unserer Kunden und senken gleichzeitig deren Kosten", erklärt Dr. Joachim Maier, Geschäftsführer der WEFA Gruppe.

Für die Aufnahme in die Kategorie „Future Champion" gibt es klare Kriterien: Die Unternehmen mit Stammsitz in Deutschland sind auf mindestens drei Kontinenten mit eigenen Standorten oder Vertriebsgesellschaften vertreten. Pro Jahr setzen die Firmen zwischen 5 und 50 Millionen Euro um, davon mindestens 40 Prozent im Ausland. Zusätzlich sind die Unternehmen die Nummer eins oder zwei in ihrem Marktsegment.

Quellen / Weitere Informationen:
https://www.wiwo.de/my/unternehmen/mittelstand/future-champions-womit-deutschlands-kuenftige-weltmarktfuehrer-ihr-geld-verdienen/25547790.html

https://www.weltmarktfuehrerindex.de/about

Über WEFA:
Die WEFA startete im Jahr 1972 als Tochterunternehmen der Alusuisse. Nach Eigentümerwechsel und strategischer Neuausrichtung spezialisierte sich das Unternehmen auf die Fertigung von Aluminium-Strangpresswerkzeugen. Diese kommen u. a. in der Automobil- und Bauindustrie sowie in der Elektrotechnik zum Einsatz. Mit der Entwicklung und Patentierung eines eigenen Beschichtungsverfahrens gelang der WEFA im Bereich CVD-beschichtete Werkzeuge der Aufstieg zum Weltmarktführer. Zu den Kunden gehören neben führenden Aluminiumkonzernen auch innovative mittelständische Presswerke. Heute fertigt das Unternehmen an weltweit fünf Standorten (Deutschland, Schweiz, Tschechien und USA) und beschäftigt über 250 Mitarbeiter, darunter ca. 130 Mitarbeiter am Hauptsitz in Singen.

Wir trauern um unsere engagierten Wegbegleiter und Netzwerker

Wolfgang Leiber

Traurig hat der Vorstand von Singen aktiv Abschied von Wolfgang Leiber genommen. Er war Initiator, Gründer und zwölf Jahre aktiver Vorstand von Singen aktiv. Miteinander reden, vernetzen und anpacken waren seine Devisen – er war Macher und Motor zugleich. Den Menschen mit denen er gewirkt hat, war er immer herzlich verbunden. Wir verlieren mit Wolfgang Leiber einen langjährigen und vertrauten Wegbegleiter.

Quelle: Singener Wochenblatt

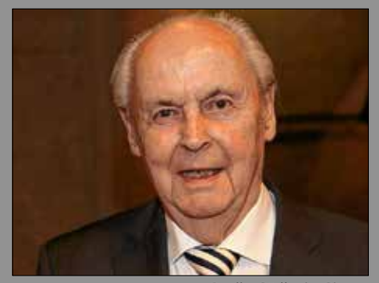
Emil Netzhammer

Emil Netzhammer war eine starke unternehmerische Persönlichkeit. Sein Blick auf die Stadt und seine Unterstützung für die Stadt Singen waren ihm eine Herzensangelegenheit. So war er auch Gründungsmitglied von Singen aktiv Standortmarketing. Das Gemeinwohl der Bürgerinnen und Bürger stets im Blick. Dies als ruhiger Beobachter, kluger Entscheider und geradliniger Macher.

Quelle: Singener Wochenblatt

Ehrenbürger der Stadt Singen – Dietrich H. Boesken

Dietrich H. Boesken hat mit strategischer Weitsicht, gründlichster Vorbereitung aller seiner Aktivitäten und seiner fundierten Managementexpertise, in den Unternehmen und Institutionen in denen er jeweils Verantwortung trug, mit ruhiger Hand gewirkt und diese erfolgreich gelenkt. Dies zum Wohle der Unternehmen und Institutionen sowie insbesondere auch zum Wohle der Stadt Singen. Er hat die Arbeit von Singen aktiv geschätzt und unterstützt.



Quelle: Südkurier Singen

Ausblicke 2021

Wir planen das Jahr 2021 unter Vorbehalt. Auch wenn „gute Hoffnung“ auf einen Impfstoff gemacht wird, so ist dennoch zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Sicherheit gegeben, dass Veranstaltungen im „Format 2019“ wieder stattfinden können. Hier ist von uns allen weiterhin viel Disziplin gefordert. Im beigefügten Kalender haben wir „voraussichtliche“ Termine eingetragen. In bekannter Form laden wir Sie persönlich per Brief oder E-Mail zu aktuellen Veranstaltungen im neuen Jahr ein.

Grundsätzlich steht der persönliche Austausch mit Ihnen und untereinander nach wie vor im Fokus. So hoffen wir auch sehr unsere Mitgliederversammlung im nächsten Jahr wieder – unter den dann geltenden Vorsichtsmaßnahmen – mit Ihnen persönlich durchführen zu können.

Vesperkirche

2021 findet die Vesperkirche bereits zum sechsten Mal statt. Leider können die vielen wichtigen persönlichen Essen und Begegnungen 2021 coronabedingt nicht in der Lutherkirche stattfinden. Stattdessen sind über drei Wochen hinweg Essen in der Singener Tafel am Heinrich-Weber-Platz und im Siedlerheim im Singener Süden geplant. Gestartet wird am **Montag, 18. Januar 2021**. Sponsoren und Unterstützer sind herzlich willkommen.

Unternehmerforen

Netzwerke pflegen und weiter ausbauen, gehören zu unseren Kernaufgaben. Immer wieder bieten wir Anlässe und Impulsveranstaltungen zu aktuellen Themen für unsere Mitglieder an. Information und Austausch stehen im Mittelpunkt unserer Netzwerkveranstaltungen. 2021 wollen wir wieder an den Start gehen, natürlich unter den jeweilig gültigen Coronabedingungen. **Wir bleiben in Kontakt!**

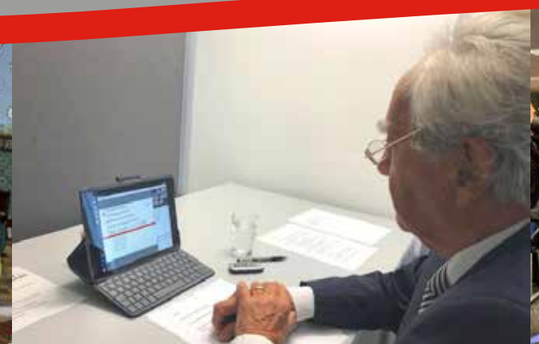
Betriebliche Gesundheitsprävention

Durch Corona sind unsichere Zeiten für alle Menschen entstanden. Dadurch haben sich auch die Arbeitssituationen in den Unternehmen verändert, wie z.B. durch Homeoffice oder Kurzarbeit. Dies führt bei den Mitarbeitern zu anspruchsvollen Situationen und Stress. Gleichzeitig sind und bleiben gesunde und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine der wichtigen Ressourcen für die Unternehmen, für deren Erfolg und Wettbewerbsfähigkeit.

Schwerpunkt für geplante Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Audi BKK zur Betrieblichen Gesundheitsprävention 2021 ist daher die präventive Stärkung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch u.a. positive Psychologie, Umgang mit Unsicherheiten sowie die verantwortungsvolle Nutzung von Medien.

Sobald die Termine unter Einhaltung der Hygieneregelungen möglich sind, werden in bewährter Form persönliche Einladungen versendet. **Wir sind vorbereitet!**

Team am 15. Januar 2020



Verkaufsoffene Sonntage

Nach dem aktuell gültigen Ladenöffnungsgesetz ist die Voraussetzung für einen verkaufsoffenen Sonntag ein Anlass, der unabhängig von der Öffnung der Ladengeschäfte eine starke Anziehungswirkung hat. Dieser Anlass ist daher eine Großveranstaltung. Coronabedingt sind im Moment keine Großveranstaltungen zulässig. Daher lässt sich aktuell keine rechtssichere Sonntagsöffnung planen und durchführen. Sollten sich andere Optionen ergeben, werden diese gemeinsam mit der iG Singen Süd und dem City Ring abgestimmt.
Wir stehen in den Startlöchern!

Stadtfest 2021

Unsere vielen Partner sind startbereit. Zum heutigen Zeitpunkt können wir jedoch noch nicht solide in die Planungen für unser großes Open-Air-Fest in der Singener Innenstadt „einsteigen“. Das Wohl unserer Besucher und unserer teilnehmenden Partner hat für uns oberste Priorität. Wenn wir es ermöglichen können, legen wir sofort los. Der Termin – letztes Wochenende im Juni, **Freitag, 25. Juni bis Sonntag, 27. Juni 2021**, bleibt erstmal für uns reserviert. Wir denken aber auch bereits über ein anderes, vielleicht eher realisierbares Konzept nach. **Wir sind bereit!**

9. Businesstalk – „Sehen wir uns ...?“

Sehen wir uns beim 9. Businesstalk nach den Sommerferien? Wo wir uns treffen, verraten wir noch nicht. Wir hoffen, dass wir 2021 das „Geheimnis“ lüften können und freuen uns, wenn Sie den Termin sicherheitshalber schon in Ihren Kalendern reservieren: **Dienstag, 14. September 2021** um 17:00 Uhr. Unsere Einladung versenden wir per E-Mail kurz vor den Sommerferien. **Wir bleiben am Ball!**

9. Wirtschaftsforum im Herbst 2021

Das neunte Wirtschaftsforum in der Stadthalle Singen musste dieses Jahr coronabedingt zweimal verschoben werden. Die Veranstaltung unter dem Titel „Vom Ich zum Wir“ mit Workshops und einem Vortragsabend zu den Themen „Teams, Kommunikation und Unternehmenskultur“ findet nun am **Mittwoch, 22. September 2021** statt. Hauptrednerin am Abend ist die **Zukunftsforscherin Kirsten Brühl**. Ihr Vortrag hat den Titel „Eine neue Wir-Kultur? Warum wir mehr Kollaboration lernen müssen“. Die Volkswirtin Kirsten Brühl arbeitet unter anderem für das Zukunftsinstitut Frankfurt/Wien zu den Themen Zukunft der Arbeit, New Leadership und „Wir-Kultur“. Als Autorin, Coach und Beraterin begleitet sie Menschen und Organisationen auf ihrem Weg in eine „Collaborative Economy“. Präsentiert und maßgeblich unterstützt wird das Wirtschaftsforum Singen erneut von der Volksbank. Weitere Sponsoren tragen die Veranstaltung mit. Veranstalter sind „SingenCongress“ und die Wirtschaftsförderung der Stadt Singen.

Singen aktiv Abendgesellschaft

Wir wollen und werden die aktuellen Corona-Entwicklungen genau verfolgen. Wenn wir sicher sind, dass wir annähernd eine „Abendgesellschafts-Atmosphär 2019“ realisieren können, laden wir Sie, Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner und Freunde herzlich ein. Die Stadthalle ist bereits am **Donnerstag, 18. November 2021** reserviert. **Wir freuen uns Sie zu sehen!**

Abschluss

Dort wo wir unterstützend und netzwerkend tätig sein können, sind wir aktiv und geben Impulse. Einen herzlichen Dank an Sie, unsere Mitglieder und Partner, in Wirtschaft, Region, Gemeinderat und Stadtverwaltung für das Vertrauen und die stetige Unterstützung unseres Tuns.

Die aktuelle Corona-Situation hat uns gezeigt, dass Vertrauen eine sehr wichtige Basis ist, insbesondere in Krisensituationen schnell und verlässlich miteinander zu arbeiten.

Besten Dank für Ihre vielen positiven Rückmeldungen zu unseren Informations-E-Mails zu den jeweiligen aktuellen „Coronavirus-Neuigkeiten“, die wir Ihnen seit März zugesendet haben. Wir konnten auf ein intaktes Informationsnetzwerk und gutes Miteinander setzen, um unsere Mitglieder möglichst zeitnah mit den notwendigen Details zu versorgen.

Lassen sie uns gemeinsam weiterarbeiten an und für unseren **Chancenstandort Singen**. In diesem Sinne: **wirtschaften – wohlfühlen – wachsen**.

Dr. Gerd Springe Claudia Kessler-Franzen

Anzeigen im Singener Wochenblatt und im Südkurier am 1. April 2020

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir alle befinden uns in diesen Tagen in einer kaum fassbaren Ausnahmesituation. Wir alle sind aufgefordert, keine unmittelbaren Kontakte mehr zu pflegen und einen möglichst großen Abstand voneinander einzuhalten. Noch vor vier Wochen wäre das für uns alle vollkommen undenkbar gewesen. Wir schätzen und tanken Kraft durch die Begegnung, den Austausch, das Miteinander. Umso mehr wird uns bewusst, was Freiheit für uns alle bedeutet. Die Freiheit wohin wir gehen, wie wir leben wollen, wann und wo wir einkaufen und auch, dass wir arbeiten gehen dürfen.

Lassen Sie uns solidarisch mit Singen sein:

- **Stärken wir** unser persönliches Bewusstsein für alle unsere lokalen Singener Unternehmen, Handwerksbetriebe, Dienstleister und Selbstständigen. Lassen Sie uns deren Leistungen aktiv in Anspruch nehmen. Denn so können wir dazu gemeinsam beitragen die Arbeitsplätze in unserer Stadt zu sichern und die Fundamente für ein gut funktionierendes Gemeinwesen zu bewahren.
- **Nutzen wir** den lokalen Handel, der jetzt noch aktiv sein darf, und die Bestellservices unserer Händler, Gastronomen sowie die lokalen Onlineplattformen mehr denn je. Denn so dürfen wir auch in Zukunft auf die Vielfältigkeit und Stärken unseres Chancenstandortes bauen.
- **Schätzen wir** die Bedeutung unserer lokalen Medien und deren Publikationen wert. Denn so werden wir gerade in der heutigen Lage weiter zuverlässig mit wichtigen und objektiven Informationen versorgt und erhalten die Basis für die unabhängige Meinungsbildung.
- **Beteiligen wir** uns, dort wo möglich, an unseren gut funktionierenden Netzwerken und nutzen damit auch diese wertvollen Chancen unseres Standortes. Denn so können wir uns in vielen Bereichen gegenseitig unterstützen, uns schnell und pragmatisch helfen und uns auf die – hoffentlich nicht mehr ferne – Zukunft vorbereiten. Hierzu haben wir in den letzten Wochen großartige Erfahrungen machen dürfen.
- **Solidarität und Dank** an die Ärztinnen und Ärzte sowie Pflegekräfte, Feuerwehr, Polizei, Apotheken und all denjenigen, die für uns tagtäglich Höchstleistungen erbringen und denjenigen, die im privaten Bereich Mitmenschen unterstützen, aussprechen. Denn so können wir auf ein wichtiges Fundament für den Erhalt unserer Gesundheit in dieser sehr anspruchsvollen Situation und auch in der Zukunft setzen.

Wäre ein solcher Dank unter diesen Umständen nicht unehrlich, wenn nicht ein jeder nach seinen Fähigkeiten bestrebt wäre, Solidarität zu praktizieren? Solidarität heißt mindestens, dass jeder von uns gefordert ist, sich an die vorgegebenen Regeln zur Eindämmung des Coronavirus zu halten.

Jeder muss jetzt Verantwortung übernehmen. Das hat absolute Priorität. Jeder kann beitragen.

Je konsequenter, umso besser. Umso schneller können wir wieder unser selbstbestimmtes und unser wirtschaftliches Leben vollumfänglich aufnehmen.

Unser heutiges Handeln ist entscheidend und Grundlage für unsere Zukunft.

Wenn uns das gelingt, würde dieser positive Geist ausstrahlen in eine neue Ära.

SINGEN aktiv SINGEN aktiv: City Ring SINGEN aktiv: iG SingenSüd

© SWB

Singen aktiv Standortmarketing e.V. – kompakt

Wer sind wir?

Singen aktiv ist ein Standortmarketingverein, der als Dach / Klammer weiterer bestehender Institutionen, wie z.B. City Ring, iG Singen Süd, Singener Handwerkerrunde, Arbeitskreis Industrie, u.a. verstanden wird. Wir gelten als das Dialogforum und Sprachrohr der Singener Wirtschaft.

- Gearbeitet wird nach dem Subsidiaritätsprinzip.
- Vom 9-köpfigen Vorstand von Singen aktiv sind 8 Mitglieder gewählt und bilden das Spektrum des Singener Wirtschaftslebens ab.
- Der Oberbürgermeister ist gemäß Satzung kraft Amtes stellvertretender Vorstandsvorsitzender.
- Die Stadt Singen stellt die hauptamtliche Geschäftsführerin zur Verfügung.
- Die 275 Singen aktiv Mitglieder sind verantwortlich für über 14.000 Arbeitsplätze in der Stadt.

Wofür stehen wir?

Singen aktiv soll zur Förderung der Entwicklung der Stadt Singen beitragen. Es sollen Impulse für geeignete Rahmenbedingungen für die Ausweitung des betrieblichen und wirtschaftlichen Nutzens seiner Mitglieder gegeben werden, um dadurch eine bessere Qualität und Kundenorientierung zu entwickeln für die Menschen die hier leben und arbeiten.

Gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Partnern werden Planungen und Maßnahmen erarbeitet, die Leben, Wohnen, Arbeiten und Mobilität in der Stadt Singen betreffen.

Unsere Ziele:

- Bündelung der Kräfte
- Erreichtes Niveau erhalten und ausbauen
- Stärke durch Vernetzung und Kooperation
- Impulse für die Weiterentwicklung der Stadt
- Intensivierung der Zusammenarbeit der Akteure aus Gewerbe, Handel, Handwerk, Dienstleistung und Industrie
- Mitwirken bei Aus- und Weiterbildung und Fachkräftegewinnung

Unsere strategischen Aufgaben:

- Marketingkonzepte & Öffentlichkeitsarbeit
- Wirtschaftsförderung (nicht hoheitlicher Anteil)
  Auf's Ganze und auf Themen spezifisch ausgerichtet
- Beitrag zur Stadtentwicklung und Stadtbelebung
- Darstellung des Standortes nach Innen und Außen

Was sind unsere Alleinstellungsmerkmale?

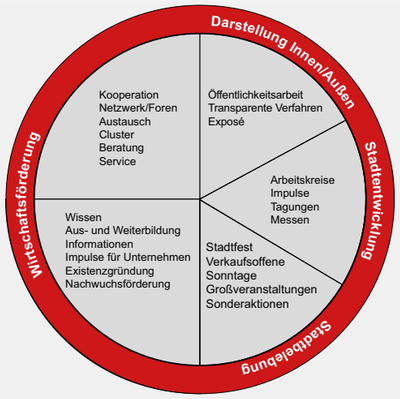
- Alle Branchen sind mit an Bord: Industrie, Handwerk, Handel, Dienstleistung, freie Berufe, Ärzte und Apotheker, Medien, Gastronomie, Logistik, Vereine, Private
- Vorstand und Geschäftsführung bringen sich persönlich aktiv in die Netzwerke der Partner in Singen und über Singen hinaus ein
- Private Public Partnership: Der Verein finanziert sich durch die Mitgliedsbeiträge sowie durch die personelle Unterstützung der Stadt Singen und aus Aktionen. Anteilig ca. 60% „Privat“ und 40 % „Public“
- Singen aktiv versteht sich als Partner der im Vorstand vertretenen Institutionen. Da diese personell in manchen Fällen an ihre Grenzen stoßen, treibt Singen aktiv die Projekte vor allem da voran, wo die ehrenamtlichen Kapazitäten der Partner erschöpft oder übergreifend sind (Subsidiaritätsprinzip)
- Durch die engere Verzahnung mit der städtischen Wirtschaftsförderung koordiniert Singen aktiv die kommunale Wirtschaftsförderung maßgeblich mit.

Diese 5 Alleinstellungsmerkmale sind hohe Verpflichtungen und geben unserer Arbeit Effizienz und, wie uns Mitglieder immer wieder bestätigen, Vertrauen.

Wie und was arbeiten wir?

Aktivitäten und Initiativen des Vereins sind Aufbau und Pflege von Netzwerken durch persönlichen Austausch mit den Unternehmern, Unternehmerforen, Nachwuchskräfte-Förderung, Tag des offenen Handwerks, Netzwerk Existenzgründung mit monatlichen Impulsnachmittagen, Betriebliche Gesundheitsprävention, Durchführung von Großveranstaltungen, wie z.B. Stadtfest, Abendgesellschaften in der Singener Stadthalle, Koordination und Organisation der verkaufsoffenen Sonntage.

Singen aktiv arbeitet im Netzwerk des Landkreises Konstanz, der Bodensee Standortmarketing Gesellschaft „Vierländerregion Bodensee“.



Was heißt das für die Mitglieder von Singen aktiv?

- **Primärer Nutzen – Ergebnis ist direkt am Umsatz ablesbar**
  So können bei Aktionen, wie verkaufsoffenen Sonntagen, sogar unverzüglich Erfolge beurteilt werden. Dieser primäre Nutzen ergibt sich neben allen anderen Nutzen vor allem im Einzelhandel.
- **Sekundärer Nutzen – Wenn es dem Standort gut geht, profitieren auch die Unternehmen**
  Dies liegt in der Erfahrung begründet, dass alle Unternehmen, deren Kundschaft wesentlich in der Region beheimatet ist, unmittelbar davon profitieren, je besser die wirtschaftliche Lage am Standort Singen ist. Eine typische Situation für das Handwerk und viele Dienstleister.
- **Tertiärer Nutzen – Einzelmaßnahmen tragen zur Weiterentwicklung bei**
  Resultiert vor allem aus der Zielsetzung von Singen aktiv, die vielfältigen Stärken des Standortes nach innen und außen noch bekannter zu machen. Gerade für das Personalmarketing der großen Unternehmen gewinnt diese Dimension unserer Arbeit immer größere Bedeutung. Dies gilt auch für Impulse im Bereich Aus- und Weiterbildung sowie der Fachkräftegewinnung.

Nutzen für alle Mitglieder entsteht aus unseren Aktivitäten als Impulsgeber für die Stadtentwicklung, Impulsgeber aus den Arbeitskreisen und Unternehmerforen, Mitwirken in Netzwerken, Zusammenfassung der Argumente und Stimmen bei Anliegen unserer Mitglieder.

Singen aktiv Standortmarketing e.V.
Erzbergerstr. 8b
78224 Singen
Tel: 0 77 31 / 85 740
Fax: 0 77 31 / 85 882 743
singen-aktiv@singen.de
www.singen.de/singen-aktiv

Layout: Stadt Singen – Hausdruckerei
Druck: Berchtold Print-Medien GmbH